Eing. 28.9.28 J.

VORZUGS-PREISLISTE FÜR GROSS-ABNEHMER



FERNRUF:
FREIBURG IN SCHLES. Nr. 7

POST- UND BAHNSTATION:
FREIBURG IN SCHLES.



C BERNDT

ZIRLAUER BAUMSCHULEN · ZIRLAU

Inhaltsverzeichnis

Verkaufs- und Versand-Bedingungen

der Mitglieder des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $^{10}/_{42}$ Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferanten überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über zehn nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 R.-M. nicht übersteigt.

Muster und Maße

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Wichtige Bemerkungen für den Pflanzenversand

Der Pflanzenversand für Laubhölzer setzt nach den ersten Nachtfrösten, also Ende September, Anfang Oktober, ein.

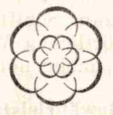
Bei Koniferen schließt die Vegetation schon zeitiger ab; daher sind die Monate August/September für alle Nadelhölzer eine sehr günstige Verpflanzzeit. In die gleiche Zeit fällt auch die Anpflanzung von Erdbeerpflanzen und Stauden.

Der Versand wird im Herbst bei Eintritt stärkerer Fröste unterbrochen. Eine Lieferung in den Wintermonaten bei offenem Wetter geschieht nur, wenn es von dem Auftraggeber besonders verlangt wird. Der Frühjahrsversand beginnt bei frostfreiem Wetter Ende Februar, Anfang März. Für das Verpflanzen der Laubhölzer sind die Monate März/April die günstigsten, für Nadelhölzer der Monat Mai. Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lege man die Ballen mehrere Tage an einen kühlen, frostfreien Ort (Keller oder Schuppen) und packe diese nicht eher aus, als bis dieselben aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, werden am besten mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen.

Transportversicherung für Pflanzensendungen

Alle Pflanzensendungen sind für den Transport bei der Badischen Assekuranz-Gesellschaft versichert. Diese Versicherung ist durch den Bund Deutscher Baumschulenbesitzer empfohlen und hat sich in der kurzen Zeit ihrer Tätigkeit für Pflanzenversicherungen bestens bewährt.

Die sehr geringen Unkosten für Transportversicherung beseitigen nun das bisherige Risiko, das der Auftraggeber während des Transportes der Pflanzen tragen mußte. Diese neue Einrichtung hat sich bis jetzt sehr segensreich ausgewirkt. Allerdings wünsche und hoffe ich, daß man diese Versicherung kaum in Anspruch zu nehmen braucht.



Für Weitergabe dieses Kataloges an Gartenfreunde bin ich Ihnen dankbar oder würde Sie um Angabe von Adressen bitten, wo mein Katalog erwünscht ist, um denselben ebenfalls kostenlos und unverbindlich zuzustellen.

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße

festgesetzt vom

Bund Deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Festsetzungen des B. d. B. über Qualitätsbezeichnungen beziehen sich ebenso wie die Mindestpreise des B. d. B. **nur auf Bäume und Sträucher 1. Qualität.** Sie stellen die Anforderung dar, welche der Käufer an eine handelsübliche 1. Qualität oder 1. Wahl zu stellen berechtigt ist. **Baumschulpflanzen, welche diesen Ansprüchen nicht genügen, sind mindere Qualität (mittlere Qualität, 2. Qualität) und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.**

Pflanzen mittlerer Qualität oder mittlerer Wahl sollen noch durchaus pflanzwürdig sein. Die Bewurzelung muß ein gutes Anwachsen sichern. In Bezug auf Stammstärke, Kronentriebe, Trieblänge usw. zeigen sie Abweichungen gegen die 1. Wahl.

Pflanzen 2. Qualität oder 2. Wahl sind eine weitere mindere Qualität.

Die Festsetzungen über Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße wurden sowohl **zur Förderung der Anzucht einer erstklassigen Ware** und **zur Regelung des Baumschulwarenverkehrs,** wie ganz besonders auch **zum Schutze des kaufenden Publikums** geschaffen.

Wir empfehlen die Qualitätsbezeichnungen des B. d. B. dem Interesse der Verbraucher, um alle Interessenten von Baumschulerzeugnissen über die Beschaffenheit guter Baumschulpflanzen zu informieren, **damit sie in der Lage sind, Angebote ohne oder solche mit mangelhaften oder abweichenden Qualitätsbezeichnungen als Ware minderer Qualität oder minderen Wertes beurteilen zu können.**

Alle Pflanzen müssen gesund, sortenecht und gut bewurzelt sein.

1. **Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen mit 180/200 cm Stammhöhe. Die Krone kann 1- oder mehrjährig sein und muß einschließlich des durchgehenden geraden Mitteltriebes 5 Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäß geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimeter läßt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist — vergleichsweise Ananas-Rtte. zu Landsberger Rtte.) Bei 1jähr. Kronenveredlungen gilt eine Krone mit mindestens 3 normalen Trieben als erste Qualität. Alle Kopfveredlungen müssen gut verwachsen sein. Süßkirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (Pr. avium) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Qualität ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang, die anderen Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

2. **Obstmittelstämme** (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 125—150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Qualität ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

3. **Buschbäume** (Niederstämme). Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Bei Pfirsichen muß die Unterlage angegeben werden. Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll 5 Äste einschließlich Leittrieb haben, ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmäßiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

4. **Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Für Äpfelschnurbäume oder -U-Formen muß bei Unterlage Doucin die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmäßige Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bzw. Quitte in Frage.

a) **Pyramiden:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung zirka 40 cm, in jeder Etage 5 ungefähr gleichstarke Äste, der Leittrieb muß gerade sein.

b) **Spaliere mit schrägen Ästen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) **Verrierpalmetten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Die äußeren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U" muß vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen: Stammhöhe** zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm, bei Neuformierungen 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Äste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben. Die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

e) **Schnurbäume, wagerechte**
Stammhöhe zirka 40 cm nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muß rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Arme sollen möglichst gleich lang sein, Unterlage nur Paradies bzw. Quitte.

f) **Schnurbäume, senkrechte:** Stammhöhe zirka 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmäßig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muß angegeben sein, die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

g) **Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen:** Stammhöhe cirka 40 cm.

h) **Einjährige Veredlungen:** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage und Längenangabe.

5. **Quitten.** Es gelten hier die gleichen Vorschriften wie bei Obsthochstamm bezw. Buschbäumen.

6. **Walnußhochstamm:** Stammhöhe zirka 2 m, sonst die gleichen Bestimmungen wie bei Kernobsthochstämmen mit mindestens 3 Kronentrieben.

7. **Beerenobst: a) Johannisbeerbüsche,** rote Holländer, rote Kirsch- und schwarze Sorten: Es sollen verpflanzte zwei- oder mehrjährige Büsche mit starken, entsprechend langen einjährigen Trieben sein. Sortiert wird nach Triebzahl 3-5, 5-8, 8-12 Triebe. Weniger starkwachsende Sorten 3—5, 5—8 Triebe.

b) **Stachelbeerbüsche** müssen mindestens zweijährige verpflanzte kräftige Sträucher in der Sortierung von 3—5, 5—8 Trieben sein. Die Sträucher müssen mehltaufrei sein.

c) **Beerenobsthochstämme:** Die Stammhöhe soll 110—130 cm betragen, Mittelstämme 60-80 cm. Die Stämme müssen korrekt gezogen, genügend stark, frei von Fehlern und gut bewurzelt sein. Die einjährigen Kronen müssen mindestens drei kräftig entwickelte Triebe haben, zweijährige Kronen mindestens 5 Triebe. Die Veredlungsstelle muß gut verwachsen sein.

d) **Himbeeren** müssen gut bewurzelt sein und sind in kräftigen einjährigen Ruten zirka 100 cm lang zu liefern. Die Pflanzen müssen frei von der Rutenkrankheit (Dydimella applanata) sein.

e) **Brombeeren:** Brombeeren müssen gut bewurzelt sein und kräftige Jahrestriebe haben.

f) **Erdbeeren** sind in kräftigen, pikierten Pflanzen zu liefern. Andernfalls ist anzugeben, daß es unpikierte, sogenannte Ausläufer sind.

Gewährsdauer. Es wird die Gewähr für Echtheit der Sorten und der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab.

Für die Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

Kennzeichnung. Die Bäume sind von der Baumschule kostenfrei zu bezeichnen, daß der Sortenname bei der Annahme der Bäume zweifellos zu erkennen ist.

Verpackung. Obstpflanzen in Stückgutsendungen werden stets fest verpackt, sofern nicht von Fall zu Fall andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen von Obstbaumpflanzen werden stets mit geeignetem Packmaterial gut abgedeckt.

7a. **Rosen, niedrige.** Wenn keine besondere Unterlage angegeben, müssen dieselben auf Rosa canina bezw. auf deren Abarten veredelt sein. Rugosaunterlage ist stets besonders zu bezeichnen.

1. **Wahl:** Einjährige durch Sommerokulation erzielte Pflanzen sollen mindestens 3 normal entwickelte Triebe haben, ausschließlich der Sorten, welche vom Fachverband für Rosen ab 2 Trieben gehandelt werden.

Mittelwahl: Eine etwas kürzere 1. Wahl Sonst im allgemeinen eine gut entwickelte kräftige Ware mit mindestens 2 kräftigen Trieben.

2. **Wahl:** Eine Ware, welche den vorangegangenen Bedingungen nicht entspricht, jedoch noch pflanzwürdig ist.

7b. **Rosen-Hochstämme.**

1. **Wahl:** Der Stamm muß kräftig und gerade gewachsen sein und gute Faserwurzeln haben. Er darf keine größeren unüberwallten oder sonstigen Wunden haben und keine Brandflecken. Die Art der Unterlage, ob Wald- oder Sämlingsstamm ist anzugeben, Rugosastämme sollen nicht angeboten werden — sonst nur unter ausdrücklicher Angabe, daß auf Rugosastamm veredelt ist. Die Krone muß mindestens drei normal entwickelte Triebe haben.

Mittel- u. Niederstämme: Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Hochstämmen:

Die Höhenmaße sind für Rosenstämme wie folgt festgelegt:

Hochstämme	100/140 cm
Mittelstämme	75/100 ,,
Halbstämme	50/75 ,,
Fußstämame	30/50 ,,
Trauerrosen einschl. Niel	160/200 ,,
bezw.	140/160 ,,

8. **Alleebäume:** Die Alleebäume müssen einen geraden Stamm mit durchgehendem Leittrieb haben und müssen ein genügendes Wurzelvermögen besitzen. Die Stämme müssen eine der Stammstärke entsprechende gut entwickelte Krone mit wüchsigen Kronentrieben haben. Eine Ausnahme hiervon bilden die Kugelbäume, welche ohne Leittrieb gezogen werden. Die Stammhöhe schwankt, je nach der Baumart von 200—250—300 cm. Der Stammumfang wird in Höhe von 1 m über der Erde gemessen und beträgt die Spanne je 2 cm: also 8—10, 10—12, 12—14 usw.

9. **Zierbäume und Ziersträucher:** Je nach der Art der Zierbäume gelten hier die gleichen Bestimmungen wie bei Obstbäumen, z. B. bei Pirusarten, Prunusarten u. ähnl. Sonst sind die Bestimmungen wie bei Alleebäumen maßgebend. Es müssen gerade Stämme mit genügendem Wurzelvermögen sein, die Kronen müssen gut ausgebildet sein; bei Kronenveredlungen genügen meist einjähr. Kronen mit mindestens drei kräftigen Kronentrieben. Die Stammhöhe schwankt zwischen 150 bis 250 cm je nach Art des Zierbaumes und seiner Verwendung. Bei Flieder, Schneeball, Hydrangea, Goldregen, Prunus triloba und ähnlichen Arten sind keine bestimmten Höhenvorschriften. Die Stammhöhen sind bei Angeboten anzugeben und einzuhalten. Für Trauerbäume gelten die gleichen Bestimmungen. Verschiedene Sorten wie z. B. Salix alba vitell., pend., Corylus avell. pend., Fagus sylv. pend. und atropurp. pend., Betula in Sorten werden von unten gezogen, bezw. auf niederen Stämmen veredelt. Diese Pflanzen werden nach den üblichen Höhen gehandelt und müssen von unten auf gut garniert und beästet sein.

Die Ziersträucher müssen verpflanzt und aus weitem Stand, d. h. aus weiter Verschulung geliefert werden. Sie sollen kräftig gewachsen und gut entwickelt sein. Das Alter ist anzugeben. Eine Höhe läßt sich nicht festlegen. Dieselbe richtet sich nach der Art des Strauches und seiner Verwendung als Vor-, Zier- oder Deckstrauch. Bei Lieferungen von Veredlungen genügen je nach Art 1- und 2jähr. Veredlungen. Hauptartikel, wie z. B. veredelte Syringen, Prunus triloba und ähnliche werden nach Trieben gehandelt. Handelsüblich wie bei Syringen z. B. 3—5, 5—10 Triebe und mehr.

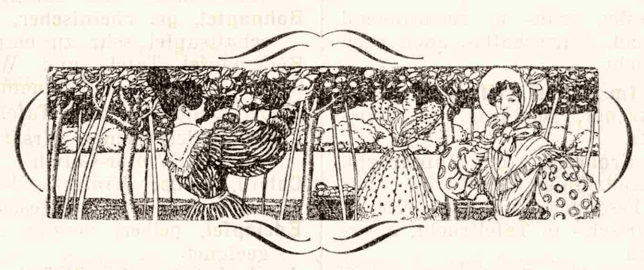
9 a. **Heckenpflanzen:** Fertige Ware muß aus weitem Stand, mehrmals verpflanzt, bestens bewurzelt und von unten auf gut garniert sein. Als Maße sind festzulegen unter 100 cm von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60, 60—80, 80—100 cm. Über 100 cm 25 cm steigend, wie z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw.

10. **Koniferen:** Die Koniferen müssen regelmäßig alle 2—4 Jahre verpflanzt werden, um einen festen, gut durchgewurzelten Ballen zu erhalten; die Pflanzen sollen ihren Wachstums- und Habitus-Verhältnissen entsprechend garniert sein. Diese Garnierung muß gleich oberhalb der Erde beginnen. Koniferen mit stark überhängenden Trieben, wie es bei einigen Cham.-Arten vorkommen kann, werden nur bis zur Biegungsstelle gemessen. Die Höhenangaben erfolgen bis zu 100 cm Höhe bei schnellwachsenden gewöhnlichen Arten von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60—80—100 cm. Bei den anderen Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70—80—90 cm, usw., über 100 cm Höhe erfolgen die Angaben immer um 25 cm, z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw. Bei Zwerg- und besonders breit wachsenden Koniferen wie bei Kugelformen ist der Durchmesser der Pflanzen mit anzugeben. Koniferen in besonderen Formen wie z. B. Kugeln, Pyramiden, Würfel-Figuren und anderen mehr, müssen korrekt gezogen sein.

11. **Wildlinge, Jungpflanzen, Heister:** Bei Obstwildlingen ist die Bezeichnung der Art anzugeben und zwar ob Sämling, verpfl. Sämling, krautartig pikierter Sämling, ob Ableger oder Steckling. Genaue Angaben über Alter und Stärke sind erforderlich. Der Durchmesser wird bei Sämlingen am Wurzelhals, bei verpflanzten Unterlagen 5 cm über dem Wurzelhals gemessen. Die handelsüblichen Maße sind bei Sämlingen, 2—3, 3—5, 5—8 mm, bei verpflanzten Unterlagen 4—6, 6—10, 7—12 mm. Soweit Hauptwurzeln vorhanden sind, müssen sie gerade sein. Außerdem muß eine gute Faserbewurzelung und es dürfen keine Wurzelwucherungen vorhanden sein. Bei Jungpflanzen von Laubhölzern ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Ableger, verpflanzt oder unverpflanzt sind. Veredlungen sind ebenfalls besonders anzugeben. Alters- und Höhenangaben sind erforderlich.

Bei Jungpflanzen von Koniferen ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Veredlungen verpflanzt oder unverpflanzt sind. Das Alter ist anzugeben, auch soweit es ben zu machen.
möglich und handelsüblich sind Höhenanga-

Heister müssen als solche ausdrücklich mit Höhe und Alter bezeichnet werden.



A. Obstbäume

In größerer Anzahl werden in meiner Baumschule nur diejenigen Obstsorten vermehrt, welche nach praktischen Erfahrungen in allen Landesteilen und der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien als die vorzüglichsten zum allgemeinen Anbau empfohlen worden sind.

Äpfel

Pflanzen I. Wahl

	10 St. M	100 St. M
Hochstämme, 180—200 cm Stammhöhe	29,—	250,—
„ besonders stark	32,—	280,—
Halbstämme, etwa 120 cm Stammhöhe	21,—	170,—
„ besonders stark	25,—	200,—
Einjährige Veredlungen	8,—	70,—
Buschbäume, 2—3jährig	16,—	135,—
„ 3—4jährig	22,—	175,—
Pyramiden, mit 1 Serie	22,—	175,—
„ mit 2 Serien	36,—	310,—
Spalier, mit 1 Etage	22,50	185,—
„ mit 2 Etagen	36,—	310,—
„ mit 3 Etagen	48,—	420,—
Schnurbäume, senkrecht, 2—3jährig	16,—	135,—
„ senkrecht, 3—4jährig	22,—	175,—
„ wagerecht, einarmig, 2—3jährig	21,—	170,—
„ „ einarmig, 3—4jährig	24,—	200,—
„ „ zweiarmig, 2—3jährig	24,—	200,—
„ „ „ 3—4jährig	32,—	270,—
U-Form, 2—3jährig	32,—	270,—
„ 3—4jährig	40,—	340,—
Verrier-Palmetten, mit 4 aufrechten Aesten	96,—	800,—

Tausendpreis auf Anfrage.

Im Sommer reifend

Weiß. Klarapfel, gr. Frühapfel, reichtragend

Charlamowsky, früh- u. reichtragend

Lord Suffield, Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht

Im Herbst reifend

Lord Grosvenor, reichtrag. gr. Wirtschaftsfr.

Apfel von Croncels, große Tafelfrucht, widerstandsfähig

Eveapfel, besonders früh- u. reichtr.

Cellini, Wirtsch.- u. Tafelfrucht, s. ertragreich

Kaiser Alexander, Frucht sehr groß, besond. für Wirtschaftszwecke

The Queen, schön gefärbte Frucht

Gravensteiner, sehr saftreiche Tafelfr.

Hawthornden, außerordentlich reichtragende Wirtschaftsfrucht

Calvill, Großherzog v. Baden, schöne große Frucht

Im Winter reifend

Bismarckapfel, Früh- u. reichtragend, Wirtschafts- und Tafelfrucht

Bohnapfel, gr. rheinischer, als Wirtschaftsapfel sehr zu empfehlen

Boikenapfel, Tafel- und Wirtschaftsfrucht, bis in den Sommer haltbar

Gelber Bellefleur, gute Tafelfrucht

Calvill, Aderslebener, Ersatz für den weißen Winter-Calvill

Calvill, weißer Winter-, edelste Tafelfrucht, für wärmere geschützte Lage

Edelapfel, gelber, vorzüg. z. Dörren geeignet.

Jacob Lebel, reichtr., Taf.- u. Wirtschaftsfr.

Kaiser Wilhelm, wenig anspruchsvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Minister von Hammerstein, sehr reichtragend, vorzügliche Tafelfrucht

Ontario, bes. wertv. Taf.- u. Wirtschaftsfrucht

Prinzenapfel, Frucht mittelgr., anspruchsl.
Parmäne, Wintergold-, bek. g. Tafelfr.
Pepping, Dr. Seeligs Orangen-, Ersatz für Ananas-Reinette
Reinette Ananas-, beste Tafelfrucht, verlangt warme Lage
„ **Baumanns,** beste Markt- u. Tafelfr.
„ **Canada-,** große, vorzügl. Tafelfr. reichtragend
„ **Cox' Orang.-,** edle Tafelfr. reichtr.
„ **Gold- v. Blenheim,** Frucht groß, für alle Zwecke verwendbar
Reinette Große Casseler, geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht
„ **Harberts,** gr. Frucht, starkwachs.
„ **Landsberger,** ausgezeichnet für Tafel und Wirtschaft
„ **von Zuccalmaglio,** reichtragend, edle Tafelfrucht
Schles. Lehmapfel, auch Lebensapfel genannt
Schöner von Boskoop, bekannte gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht
„ **von Pontoise,** starkwüchsig und fruchtbar.

Sorten für Straßenpflanzung

Aderslebener Calvill	Großer Bohnapfel	Landsberger Reinette
Boikenapfel	Wintergoldparmäne	Ontario
Charlamowsky	Baumanns Reinette	Schöner von Boskoop
Durchsicht. von Croncels	Harberts Reinette	Rot. Trierscher Weinapfel

Sorten für Obstgärten in Hoch- und Halbstammform

August bis September reif.	Kaiser Alexander	Canada-Reinette
Weißer Astrachan	**Im Winter reifend**	Cox Orangen-Reinette
„ Klarapfel		Goldreinette von Blenheim
Charlamowsky	Aderslebener Calvill	„ von Peasgood
Durchsichtiger v. Croncels	Bismarck	Harberts Reinette
Oktober u. November reif.	Boikenapfel	Landsberger Reinette
Cellini	Kaiser Wilhelm	Ontario
Gravensteiner	Prinzenapfel	Schöner von Boskoop
Hawthornden	Parkers Pepping	„ „ Pontoise
Jacob Lebel	Baumans Reinette	Wintergoldparmäne

Sorten für Pyramiden und Buschobst

August u. September reif.	Hawthornden	Grahams Jubiläumsapfel
Weißer Klarapfel	Jacob Lebel	Ananas-Reinette
Virg. Rosenapfel	Kaiser Alexander	Baumanns Reinette
Charlamowsky	Peasgoods Goldreinette	Canada-Reinette
Durchsichtiger v. Croncels	The Queen	Landsberger Reinette
Lord Suffield	**Im Winter reifend**	Ontario
Lord Grosvenor	Aderslebener Calvill	Schöner von Boskoop
Oktober u. November reif.	Bismarckapfel	„ „ Pontoise
Calvill Großherzog Friedr.	Boikenapfel	Signe Tillisch
Cellini (von Baden	Gelber Bellefleur	Winter-Goldparmäne
Gravensteiner	„ Edelapfel	

Sorten für Spalier, U-Form und senkrechte Kordons

August u. September reif.	The Queen	Wintergoldparmäne
Weißer Klarapfel	Hawthornden	Baumanns Reinette
Charlamowsky	Calvill Großh. v. Baden	Cox Orangen- „
Oktober bis November reif.	**Im Winter reifend**	Große Casseler Reinette
Lord Grosvenor	Calvill, Aderslebener	Harberts Reinette
Apfel von Croncels	„ Weißer Winter-	Landsberger Reinette
	Ontario	Schöner von Boskoop

Sorten für wagerechte Kordons, 1- und 2-armig

August u. September reif.	Gravensteiner	Wintergoldparmäne
Weißer Klarapfel	Hawthornden	Baumanns Reinette
Charlamowsky	Calvill, Großh. v. Baden	Canada-Reinette
Oktober bis November reif.	**Im Winter reifend**	Cox Orangen-Reinette
Lord Grosvenor	Calvill, Aderslebener	Landsberger Reinette
Eveapfel	„ Weißer Winter-	Schöner von Boskoop
The Queen	Ontario	Signe Tillisch

Birnen

Pflanzen I. Wahl

	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 180—200 cm Stammhöhe	29,—	250,—
„ besonders stark	32,—	280,—
Halbstämme, etwa 120 cm Stammhöhe	22,—	175,—
„ besonders stark	26,—	200,—
Einjährige Veredlungen	8,—	70,—
Buschbäume, 2—3jährig	21,—	170,—
„ 3—4jährig	29,—	250,—
Pyramiden mit 1 Serie	24,—	200,—
„ mit 2 Serien	45,—	380,—
Spalier mit 1 Etage	26,—	220,—
„ mit 2 Etagen	40,—	340,—
„ mit 3 Etagen	55,—	480,—
Schnurbäume, senkrecht, 2—3jährig	21,—	170,—
„ senkrecht, 3—4jährig	29,—	250,—
„ wagerecht, einarmig, 2—3jährig	24,—	200,—
„ „ einarmig, 3—4jährig	29,—	250,—
„ „ zweiarmig, 2—3jährig	29,—	250,—
„ „ „ 3—4jährig	36,—	290,—
U-Form, 2—3jährig	40,—	340,—
„ 3—4jährig	50,—	410,—
Verrier-Palmetten, mit 4 aufrechten Aesten	96,—	800,—

Tausendpreis auf Anfrage

Im Sommer reifend

Bunte Julibirne, große, früheste Birne

Rising summer, reichtragend, sehr wertvolle Frühbirne

Grüne Sommermagdalene, reichtrag. und anspruchslos

Margaretenbirne, als Frühsorte sehr geschätzt

Frühe von Trévoux, wertv. Tafel- und Marktfrucht

Andenken an den Kongreß, sehr fruchtbare, große Schau- u. Tafelfrucht

Dr. Jules Guyot, große, frühe Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Marguerite Marillat, Schau- u. Tafelfrucht I. Ranges, sehr saftreich

Butterbirne, Amanlis', sehr wüchsig trägt reich und regelmäßig

Clapps Liebling, große, saftreiche Tafelfrucht

Gute Graue, Tafel- und Marktfrucht, Baum sehr widerstandsfähig

Im Herbst reifend

Triumph de Vienne, Tafelfr., sehr fruchtbar

Williams' Christbirne, Tafelfrucht, beste zur Konservierung

Butterbirne, Gellerts, Tafelfrucht, Baum sehr widerstandsfähig

„ **Napoleons,** reichtrag., feine Tafelfr.

Gute Luise von Avranches, äußerst fruchtbar, Tafel- u. Wirtschaftsfr.

Doppelte Philippsbirne, anspruchsl., reichtragend, Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Vereins-Dechants-, hochfeine Tafelfrucht für warme Lagen

Bosc's Flaschenbirne, **Köstliche v. Charneu** } Gesund und starkw., sehr empfehlenswert. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Herzogin von Angoulême, gr. Frucht, besonders für Formobst

Minister Dr. Lucius, schöne Schau- u. Tafelfrucht

Neue Poiteau, sehr fruchtbar, wenig anspruchsvoll

Prinzessin Marianne, reichtragend, für rauhe Lagen

Im Winter reifend

Butterbirne, Blumenbachs, Tafelfrucht, früh- und reichtragend

„ **Diels,** in gut. Lag. vorzügl. Tafelfr.

„ **Clairgeaus,** früh- u. reichtragend

Rihas, kernlose, empfehlensw. Tafelfr.

Le Lectier, große goldgelbe, saftreiche Tafelfrucht

Josephine v. Mecheln, Winter-Tafelfr.

Comtesse de Paris, saftr., gr. Frucht

Pastorenbirne, reichtrag. Wirtschaftssorte.

Präsident Drouard, schmelzend, fein berostet, Dezember bis Januar.

Sorten für Straßenpflanzung

Bunte Julibirne
Boscs Flaschenbirne
Gellerts Butterbirne
Grüne Sommer-Magdalene
Gute Graue
Gute Luise von Avranches
Köstliche v. Charneu
Neue Poiteau
Pastorenbirne
Rising Summer
Williams Christbirne

Sorten für Obstgärten in Hoch- und Halbstammform

August bis September reifend

Andenken an d. Kongreß
Clapps Liebling
Grüne Sommer-Magdalene
Gute Graue
Triumph de Vienne
Williams Christbirne

Oktober bis Nov. reifend

Amanlis Butterbirne
Blumenbachs Butterbirne
Boscs Flaschenbirne
Clairgeaus Butterbirne
Gellerts Butterbirne
Gute Luise v. Avranches
Köstliche von Charneu
Minister Dr. Lucius
Napoleons Butterbirne
Neue Poiteau

Im Winter reifend

Comtesse de Paris
Diels Butterbirne
Le Lectier
Pastorenbirne
Präsident Drouard
Rihas kernlose Butterbirne
Rote Dechantsbirne

Sorten für Pyramiden und Buschobst

Juli bis September reifend

Andenken an d. Kongreß
Clapps Liebling
Dr. Jules Guyot
Margarethenbirne
Triumph de Vienne
Williams Christbirne

Oktober b. Nov. reifend

Amanlis Butterbirne
Blumenbachs Butterbirne
Boscs Flaschenbirne
Clairgeaus Butterbirne
Gellerts Butterbirne
Gute Luise v. Avranches
Herzogin Elsa
Köstliche von Charneu
Marguerite Marillat
Minister Dr. Lucius
Neue Poiteau

Im Winter reifend

Comtesse de Paris
Diels Butterbirne
Herzogin v. Angoulême
Le Lectier
Pastorenbirne
Rihas kernlose Butterbirne

Sorten für Spalier, U-Form und senkrechte Kordons

Aug. bis Septemb. reifend

Andenken an d. Kongreß
Amanlis Butterbirne
Clapps Liebling
Triumph de Vienne

Oktob. b. Novemb. reifend

Williams Christbirne
Gellerts Butterbirne
Gute Luise v. Avranches
Doppelte Philippsbirne
Köstliche von Charneu
Herzogin von Angoulême
Neue Poiteau

Im Winter reifend

Diels Butterbirne
Le Lectier
Pastorenbirne

Sorten für wagerechte Kordons

August bis September reifend

Amanlis Butterbirne
Clapps Liebling

Oktober b. Novemb. reif.

Williams Christbirne
Gute Luise v. Avranches
Minister Dr. Lucius
Neue Poiteau

Im Winter reifend

Comtesse de Paris
Diels Butterbirne
Le Lectier
Pastorenbirne

Kirschen

Pflanzen I. Wahl	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Hochstämme, Süßkirschen, 180—200 cm Stammhöhe	29,—	250,—	2350,—
„ besonders stark	32,—	280,—	2500,—
„ Sauerkirschen	29,—	250,—	2350,—
Halbstämme, Süßkirschen, etwa 120 cm Stammhöhe	22,—	175,—	—
„ besonders stark	25,—	200,—	—
„ Sauerkirschen	22,—	175,—	—
Busch-Schattenmorellen, 1jährig	16,—	145,—	—
„ 2—3jährig	24,—	200,—	1900,—
Fächer-Schattenmorellen, 1jährig	24,—	200,—	—
„ 2—3jährig	36,—	310,—	2800,—

Nach der Reifezeit geordnet

a) Süßkirschen

Früheste der Mark, Frucht schwarz-rot, früheste Sorte
Koburger Maiherzkirsche, Frucht schwarzrot, reift einige Tage später als erstere
Kassins frühe, Frucht groß, fast schwarz, sehr geschätzte Sorte
Große Braune, Frucht braunrot, sehr wertvoll
Fromms schwarze Herzkirsche, schöne große schwarzrote Frucht
Hedelfinger Riesen, Frucht dunkelbraunrot, feiner Geschmack
Ochsenherzkirsche, sehr groß, schwarz, reichtragend
Große Prinzessinkirsche, große, rotgelbe Frucht
Schneiders späte Knorpel-, empfehlenswerte, dunkelrote Sorte
Große Germersdorfer Knorpel-, Frucht sehr groß, rotbraun
Große schwarze Knorpel-, bekannte gute Sorte, auch zum Einkochen
Büttners späte Knorpel-, sehr geschätzte, gute Sorte

b) Halbsaure (Amarellen)

Königin Hortensia, Frucht hellrot, vorzüglich zum Einkochen

Großer Gobet, Frucht dunkelrot, sehr reichtragend

c) Sauerkirschen

Ostheimer Weichsel, wertvoll für Tafel- und Einkochzwecke
Große lange Lotkirsche (Schattenmorelle), vorzüglich zum Einkochen, alljährlich reichtragendste aller Sauerkirschen, darf in keinem Garten fehlen

Schattenmorellen sind dieses Jahr in besonders schöner starker Ware in Busch und Fächerspalieren vorrätig

Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen

Pflanzen I. Wahl	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, Pflaumen und Zwetschen, mit ca. 200 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	33,—	280,—
„ **Mirabellen und Reineclauden** mit ca. 200 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	35,—	300,—
Halbstämme, Pflaumen und Zwetschen mit ca. 125 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	24,—	200,—
„ **Mirabellen und Reineclauden** mit ca. 125 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung	26,—	220,—
Buschbäume, 2—3jährige Veredlungen	21,—	170,—
„ 3—4jährige Veredlungen	29,—	240,—
Spaliere mit 1 Etage und Fächer	29,—	240,—
„ mit 2 Etagen und mehrjährige Fächer	40,—	340,—

Gelbe Eierpflaume. Große gelbe Tafelfrucht, reichtragend.
Großherzog. Reift Ende September, groß, dunkelviolett, Tafel- u. Wirtschaftsfrucht
Kirkes Pflaume. Dunkelblaue, ovale Frucht. Reife Ende August.
Königin Victoria (Reine Victoria). Eine rote, schöne und sehr gute Frucht. Reife Ende August.
Königspflaume von Tours (Royale de Tours). Große, blaue Frucht. Baum trägt früh und reichlich.
Mirabelle, gelbe. Klein, gelb, Wirtschafts- und Tafelfrucht, reichtragend.
Ontario. Reife Ende August. Frucht groß, goldgelb.
Schöne von Löwen. Große, violette Frucht. Reift Ende August.
Reineclaude, Althans. Große, bläulichrote Reineclaude. Reife Anfang September. Baum ist fruchtbar.
„ **große, grüne.** Unsere altbekannte Reineclaude wird im Geschmack und Tragbarkeit selten von einer anderen übertroffen.
The Czar. Reift Anfang bis Mitte August. Frucht groß, dunkelpurpur.
Tragédie. Frucht mittelgroß, purpurrot, im Juli.

Große, blaue Hauszwetsche (Back- oder Bauernpflaume). Allgemein bekannte und beliebte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, groß, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich und zum Massenanbau sehr geeignet. Die hier angebotenen Bäume sind nicht Ausläufer, sondern mit Reisern von großfrüchtigen tragbaren Bäumen veredelt.

Pfirsiche

Pflanzen I. Wahl	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, ca. 200 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	60,—	—
Halbstämme, ca. 125 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	40,—	—
Buschbäume, 1jährige Veredlungen	25,—	225,—
„ 2jährige Veredlungen	33,—	300,—
Spalier- und Fächerform, 1jährige Veredlungen	40,—	350,—
„ „ „ 2jährige Veredlungen	54,—	450,—

Alexander. Frühreifende amerikanische Pfirsichsorte. Baum trägt reichlich.
Amsden oder Juni-Pfirsich. Stammt aus Amerika, eine der allerfrühesten mittelgroßen Sorten von großer Tragbarkeit.
Beatrice, frühe. Mittelgroße Frucht, die wegen ihres guten Geschmackes zu empfehlen ist.
Eiserner Kanzler. Harte Sorte. Reift Ende August.
Frühe von Hales. Mittelgroße Frucht von schönem Kolorit. Reift Anfang August.
Frühe von Rivers. Reift im Juli, eine ausgezeichnete Frucht.
Königin der Obstgärten. Eine in Deutschland sehr geschätzte Sorte. Die Frucht ist groß und sehr saftig. Reife im September.
Magdalenen-Pfirsich, roter. Eine der dauerhaftesten, reichtragendsten Sorten. Reift Ende August bis Mitte September.
Mignonne, große. Frucht sehr groß und von sehr angenehmem Geschmack. Reift Mitte September.
Proskauer Pfirsich. Reift Anfang September. Reichtragend und winterhart.
Triumphpfirsich. Reift Anfang August, ist mittelgroß, gut gefärbt.
Waterloo. Sehr empfehlenswerte Sorte, reift August bis September.

Aprikosen

Pflanzen I. Wahl	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, ca. 200 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	55,—	—
Halbstämme, ca. 125 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	40,—	—
Buschbäume, 1jährige Veredlungen	25,—	225,—
„ 2jährige Veredlungen	33,—	300,—
Spalier- und Fächerform, 1jährige Veredlungen	36,—	310,—
„ „ „ 2jährige Veredlungen	50,—	420,—

Ambrosia. Ist schön gefärbt, sehr saftreich und süß. Reift Juli bis August.
Aprikose von Breda. Reift August, ist mittelgroß, fein, sehr gut zum Einmachen.
„ **frühe, von Moor Park.** Verdient wegen ihrer Güte, Größe und reichen Tragfähigkeit die weiteste Verbreitung. Reift Mitte August.
„ **wahre, große, frühe.** Durch Größe, Frühreife, reiche Tragbarkeit und Widerstandsfähigkeit, bemerkenswerte Sorte.
„ **von Nancy,** frühe, reichtragend.

Hundertpreis auf Anfrage. Der 10-Stückpreis beginnt bei 10 Pflanzen einer Sorte und Form.

Mispeln

in den besten großfrüchtigen Sorten.

Starke Büsche . . . . 10 St. ℳ 20,—

Quitten

Die beste Verwendungsart ist die Strauchform; sie trägt dankbar. Die Quitte wächst zu starken Sträuchern heran.

Apfel- und Birnen-Quitten, Sträucher, unveredelt 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—
Quitten-Sträucher in großfrüchtigen Sorten . . 10 „ „ 20,—, 100 „ „ 180,—

Bereczkyquitte, Frucht sehr groß, reichtragend.
Persische Zuckerquitte, Geschmack süßlich, sehr reichtragend.
Portugiesische Birnquitte, sehr fruchtbar, Frucht groß.
Rea's Mammouth, Frucht schön und groß, reichtragend.

Eßbare Kastanien

(Castanea vesca)

Büsche . . . . 10 St. ℳ 16,—

Mährische süße Eberesche

(Sorbus aucuparia fructu dulci) Veredlung.

Als Waldalleebaum und für Vogelschutz sehr empfehlenswert.

Büsche . . . . 10 St. ℳ 30,—
Hochstämme . . . . 10 „ „ 55,—

Walnüsse

Der Walnußbaum ist eine Zierde von Hof und Garten; er bildet riesige Bäume, was bei der Wahl des Standortes zu berücksichtigen ist. Die Pflanzung erfolgt bestens im Frühjahr.

Junge Halbstämme . . . . 10 St. ℳ 30,—, 100 St. ℳ 250,—
Hochstämme, 7—9 cm Umfang . . . . . . 10 „ „ 40,—, 100 „ „ 350,—
„ 9—12 „ „ . . . . . . 10 „ „ 50,—, 100 „ „ 450,—

Haselnüsse

Die großfrüchtigen Haselnüsse werden durch Ableger vermehrt; es ist daher die 3—4jährige Verkaufspflanze durch den bedingten Rückschnitt wohl buschig, aber nicht sehr hoch. Erst später entwickeln sich die Pflanzen zu großen Sträuchern. Man pflanzt auf 2—3 m Entfernung.

In den besten **großfrüchtigen** Sorten, verpflanzt.

Cosford, Frauendorfer, Hallesche Riesen, Wunder von Bollweiler, Minnas Zellernuß, Lambertusnuß . . . . . 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 80,—
Bluthaselnuß . . . . 10 „ „ 14,—, 100 „ „ 120,—
Gewöhnliche Haselnüsse in starken Sträuchern 10 „ „ 6,—, 100 „ „ 55,—

Weinreben

Diese edle Frucht verdient viel mehr angepflanzt zu werden. Jede Südwand, liege sie auch noch so trocken, ist ihr recht. Für Schlesien kommen nur frühe Sorten in Frage. Das hier gezogene Sortiment enthält die besten Sorten für Ostdeutschland.

Reben in Töpfen, nur in Gewächshaus-Sorten . 10 St. ℳ 35,—, 100 St. ℳ —
Reben aus dem freien Land . . . . . . 10 „ „ 27,—, 100 „ „ 250,—

Diamant. Traube groß, Beere grün.
Früher Malinger. Sehr früh, Traube mittelgroß, Beere gelbgrün, sehr fruchtbar.
Früher blauer Burgunder. Traube klein, Beeren dichtstehend.
Hedwigstraube. Traube mittelgroß, Laub geschlitzt, Beere grün, früh tragend.
Chasselas Imperial. Traube lang, Beere goldgelb.
Muscat, Oberlin. Früh. Goldgelbe Beeren.
Königliche Magdalenentraube. Traube groß, Beere groß, grün, starkwachsend. Anfang September.
Palästina. Große gelbe Beere. Anfang September.
Rulander. Rötlich grüne Beere, frühe Sorte von der Nahe.
Roter Gutedel. Traube groß, Beere groß, schön gefärbt, mittelfrüh.
St. Laurentius. August. Blaue Beere, Traube mittelgroß.

Brombeeren

Sie gedeihen in jedem, etwas feuchten Boden, nur muß die Lage sonnig sein, sonst reifen die Früchte nicht aus. — Beim Pflanzen sind die Triebe unbedingt auf ca. 20 cm Höhe zu kürzen. Empfehlenswert ist Frühjahrspflanzung.

Großfrüchtige Sorten . . . . 10 St. ℳ **5,50** 100 St. ℳ **50,—**

Armenische, aufrecht wachsend. **Lucretia,** rankend. **Theodor Reimers,** stark rankend. **Lawtons,** aufrecht wachsend. **Wilsons frühe,** aufrecht wachsend.

Himbeeren

Die Kultur der Himbeeren ist eine der einträglichsten. Man pflanzt sie in 50 cm Entfernung in der Reihe wie auch in 50 cm Reihenabstand. Die Himbeeren tragen am vorjährigen Holz. Die abgetragenen Ruten sind nach der Ernte auszuschneiden.

Großfrüchtige erprobte Sorten 10 St. ℳ **2,30** 100 St. ℳ **18,—** 1000 St. ℳ **160,—**

Fastolf. Frucht ziemlich groß, sehr aromatisch, purpurrot, dankbar.

Goliath. Starkwachsende, widerstandsfähige Sorte, die großen Beeren sind dunkelrot, sehr süß.

Harzjuwel. Die saftigen Früchte sind dunkelrot, fest und sehr groß.

Marlborough. Die durch ihren aufrechten kräftigen Wuchs meist gepflanzte Massensorte ist außerordentlich fruchtbar. Frucht groß, dunkelrot, sehr saftreich.

Superlativ. Feine dunkelrote, saftreiche, spitze Frucht. Wuchs etwas hängend.

Johannisbeeren

Von den rotfrüchtigen Johannisbeeren ist die große rote Holländische durch alljährliche Tragbarkeit die beste. Sie blüht spät und leidet selten durch Frost. Die Entfernung beim Pflanzen ist auf 150 cm zu bemessen, damit sich die Sträucher nach allen Seiten gut entwickeln können; nur dann tragen sie gut und bringen große Früchte.

Die schwarzen Johannisbeeren geben ein hochfeines Gelee, auch in Mischung mit rotfrüchtigen. Sie sind dem Gartenbesitzer noch zu wenig bekannt. Die Pflanzen werden von keinem Gartenschädling angegriffen.

	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Hochstämme von 85—130 cm	**16,—**	**135,—**	—
„ besonders stark	**21,—**	**170,—**	—
Halbstämme von 60—80 cm	**12,—**	**100,—**	—
Sträucher, rote und schwarze Johannisbeeren 5—8 Ruten	**5,—**	**40,—**	**380,—**
„ „ „ „ „ 8—12 „	**7,—**	**60,—**	**500,—**
„ weiße Johannisbeeren 5—8 Ruten	**6,—**	**55,—**	**500,—**
„ „ „ 8—12 „	**8,—**	**70,—**	**600,—**

Große rote Holländische. Beere groß, glänzend rot, Traube lang. Strauch starkwüchsig, sehr fruchtbar. Die meistgepflanzte Sorte für Garten u. Plantage.

Große rote Kirsch-. Beere groß bis sehr groß, dunkelrot, sehr gute Tafelfrucht.

Goliath, von d. schwarzfrücht. d. größtbeerige, Strauch starkwüchs. u. reichtrag.

Langtraubige schwarze, eine der besten, reichtragend, langtraubig, empfehlenswert.

Weiße Holländische. Traube lang, Beere sehr groß, Strauch außerordentlich fruchtbar, schwachwachsend.

Stachelbeeren

Die Stachelbeere verlangt gut gedüngten Boden und Nachhilfe durch flüssige Düngung. Dafür trägt sie dann überreich. Es empfiehlt sich, die Hälfte der Früchte unreif für Kompott zu pflücken und zu verwenden, damit die Pflanze ihre ganze Kraft den später reifenden Früchten geben kann. Läßt man alle Früchte zur Reife kommen, so erschöpfen sich die Pflanzen schon in jungen Jahren.

Bei der Pflanzung sind die Sträucher kräftig zurückzuschneiden. Die Pflanzweite sei nicht unter 120 cm. Stachelbeerbäume beanspruchen wenig Platz und sind daher im kleinsten Garten verwendbar.

In den besten großfrüchtigen Sorten. Rot-, grün-, gelb- und weißfrüchtig.

Preise und Sorten umstehend.

	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Hochstämme von 85—130 cm	16,—	135,—	1250,—
„ besonders stark	21,—	170,—	1600,—
Halbstämme von 60—80 cm	12,—	100,—	—
Sträucher, mehrjährig verpflanzt	6,50	60,—	500,—
„ „ „ besonders stark	8,—	70,—	600,—

Rotfrüchtige Sorten

Amerikanische Bergstachelbeere
Braunrote Riesenbeere
May Duke
Maurers Sämling
Rote Preisbeere
Rote Triumphbeere

Gelbfrüchtige Sorten

Catharina
Früheste Gelbe
Gelbe Riesenbeere
Riesen-Citronenbeere

Grünfrüchtige Sorten

Beste Grüne
Grüne Flaschenbeere
Grüne Riesenbeere
Hellgrüne Samtbeere
Lovetts Triumph
Grüne Edelbeere

Weißfrüchtige Sorten

Weiße Triumphbeere
Weiße Volltragende
Weiße Kristallbeere

Erdbeeren

Die Erdbeeren sind bei guter Pflege mit die dankbarsten der edlen Gartenfrüchte. Sie erfreuen uns durch große Früchte mit feinstem Aroma auf verhältnismäßig kleiner Bodenfläche. Sie lassen sich zu Einfassungen und, solange noch die Obstbäume jung sind, im Garten zu Zwischenpflanzung verwenden. Auf diese Weise kann die Bodenfläche bei 3—4jähriger Kultur rationell ausgenützt werden. Die Pflanzweite sei nicht enger als 3 Reihen auf das Gartenbeet.

Verpflanzte Ausläufer in den besten Sorten 10 St. ℳ 0,60, 100 St. ℳ 4,—, 1000 St. ℳ 35,—
Deutsch-Evern. Mittelgroß, feste Versandfrucht, sehr früh.
Flandern. Mittelfrüh, großfrüchtig, fruchtbare Sorte.
Hindenburg. Großfrüchtig, reichtragend.
Jucunda. Späte Sorte, reichtragend, feste Frucht.
Kaisers Sämling. Großfrüchtig, hellrot, reichtragend, gute Marktfrucht.
Königin Luise. Große Frucht, reichtragend, Pflanze sehr winterhart.
Laxtons Noble. Sehr früh, Frucht sehr groß, rundlich.
Mad. Moutôt. Frucht sehr groß, Fleisch rot, mittelfrüh.
Oberschlesien.
Rote Perle. Rotfleischig, Fleisch süß.
Sieger. Sehr früh, hellrotes festes Fleisch, fruchtbar.
Zuckerkönigin. Fleisch fest, süß, sehr reichtragende Sorte
Ruhm von Döbeltitz, Monatserdbeere, starkes Aroma, reich- und immertragend. 10 St. ℳ 0,70, 100 St. ℳ 6,—

Speise-Rhabarber

Diese stark wachsende Gartenstaude verlangt sehr starke Vordüngung beim Anpflanzen, am besten verwendet man dazu Abortdünger. Die Pflanzweite sei 80—100 cm. Es empfiehlt sich, im Pflanzjahr die jungen Blattstiele nicht zu schneiden, damit sich die Pflanzen gut entwickeln; sie entschädigen dafür im folgenden Jahre durch reiche Ernte.

Verbesserter Queen Victoria, rotstielig . . . . 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—
Dawes Chalenge, neue, sehr starkwüchsige amerikanische Sorte . . . . 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Spargelpflanzen

Zur Spargelkultur eignen sich am besten, durch die tiefe Pflanzung bedingt, leichte Bodenarten. Anleitung dazu gibt jedes Gartenbuch. Die Pflanzung erfolgt im Frühjahr in den Monaten April-Mai.

Ruhm von Braunschweig, beste Sorte, 1 jährig . 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 30,—
„ „ „ „ „ 2 „ . 100 „ „ 4,50, 1000 „ „ 40,—

Maulbeeren (Morus alba)

Beste Futterpflanze für Seidenraupenzucht. Frühjahrspflanzung ist anzuraten.

1jähr. Sämlinge, 30—50 cm 100 Stück Mk. 8,—

2jähr. Sämlinge, 40—60 cm, verpflanzt 100 Stück Mk. 12,—
65—100 cm, 100 „ „ 18,—

Obstunterlagen

Apfelwildlinge, 2jährig verpflanzt	6—10 mm	
„ 1jährige Säml.	5—8 „	Preise auf Anfrage.
Birnenwildlinge, 2jährig verpflanzt	6—10 „	
„ 1jährige Säml.	5—8 „	
Vogelkirschen, 1jährige Säml.	5—8 „	
Prunus Mahaleb, 1jährige Säml.	5—10 „	
St. Julien, echt, 2jährig verpflanzt	5—10 „	
„ echt, 1jährige Säml.	5—8 „	
Doucin, 2jährig verpflanzt	6—10 „	
Paradies, 2jährig verpflanzt	6—10 „	
Quitten, 2jährig verpflanzt	6—10 „	

Edelreiser

(1 Reis = 10 Augen).

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen nach Wahl des Bestellers . . . 10 St. M 2,— 100 St. M 15,—
Pfirsich, Aprikosen nach Wahl des Bestellers . . 10 St. M 4,— 100 St. M 30,—

B. Laubhölzer

Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen

Der Anzucht und Kultur der Ziergehölze und Parkbäume wird in meinen Baumschulen ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Durch das öftere Verpflanzen und die weite Reihenentfernung meiner Gehölzfelder bin ich in der Lage, eine sehr buschige, sicher anwachsende Ware zu liefern.

Für Neuanlagen großer Gärten und Umgestaltung älterer Parkanlagen steht stets eine große Auswahl extra starker Bäume und Solitärgehölze zur Verfügung, über die ich Spezialofferten bei Bedarf einzufordern bitte.

Die Preise gelten für handelsübliche Stärken 3—4jährig, bei Veredlungen 1—3jährige gesunde wüchsige Pflanzen aus weitem Stande, dem Wachstum entsprechend gut verzweigt und verpflanzt.

Gruppeneinteilung und Preise der Ziersträucher.

I. Nach Wahl des Bestellers.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Gruppe I	—,55	4,50	40,—
„ II	—,70	6,—	55,—
„ III	—,90	8,—	70,—
„ IV	1,10	10,—	85,—
„ V	1,65	15,—	130,—
„ VI	2,25	20,—	170,—
„ VII		höhere Preise	

II. Nach Wahl des Lieferanten.

	10 St. M	100 St. M
Ziersträucher aus den Gruppen I u. II	4,—	36,—
„ „ „ „ III u. IV	7,50	65,—
Buntblättrige u. Veredlungen aus den Gruppen IV, V u. VI sowie **baumartige Gehölze,** 2—3 m hoch	14,50	125,—
Besonders wertvolle Gehölze a. d. Gruppen VI u. VII	17,—	150,—

Tausendpreis auf Anfrage!

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage:*	Höhe ca. cm	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stck. ℳ
3	**Acer, Ahorn**				
	„ **campestre,** Feldahorn, eignet sich besonders zur Unterpflanzung und für Hecken	100—120	—,80	7,—	60,—
	(siehe auch Heckenpflanzen!)				
4	„ **dasycarpum,** Silberahorn, ein schöner baumartiger Parkstrauch		1,—	9,—	—
4	„ **Ginnala,** mit zierlicher tiefgeschlitzter Belaubung und besonders schöner Herbstfärbung . .	80—150	—,90	8,—	70,—
6	„ **Negundo argenteo var.,** weißbunter Eschenahorn, Frühjahrspflanzung vorteilhaft	100—120	1,80	17,—	150,—
5	„ **platanoides,** Spitzahorn, (siehe Alleebäume S. 32) Heister . . .	150—200	1,20	10,—	80,—
	Heister . . .	200—250	2,—	18,—	150,—
5	„ **Pseudoplatanus,** Bergahorn, (siehe Alleebäume S. 32) Heister . . .	150—200	1,20	10,—	80,—
	Heister . . .	200—250	2,—	18,—	150,—
1	**Alnus, Erle**				
	„ **glutinosa,** Schwarz- oder Roterle, gedeiht am besten an feuchten	80—100	—,55	4,50	40,—
	Ufern (siehe auch Forstpflanzen!)	100—140	—,65	5,50	50,—
1	„ **incana,** nordische Weißerle für trockenen Boden	80—100	—,55	4,50	40,—
	(siehe auch Forstpflanzen!)	100—140	—,65	5,50	50,—
4	**Amelanchier canadensis, Kanadische Felsenbirne** mit zierlich überhängenden Zweigen, rotbraunem Austrieb, weißen Blüten und roter Herbstfärbung	60—80	1,10	10,—	90,—
5	„ **florida,** Blätter graugrün . . .	60—80	1,25	11,—	—
5	„ **alnifolia,** erlenblättrig	60—80	1,25	11,—	—
4	„ **Botryapium,** Felsenbirne, äußerst reichblühend mit ca. 8 cm langen weißen Blütenähren	80—100	1,10	10,—	90,—
	Azalea, Freiland-Azalee, (siehe immergrüne und Moorbeetpflanzen)				
4	**Berberis, Berberitze, Sauerdorn,**				
	„ **aquifolium** (Mahonia aquifolium) Mahonie, mehrmals verpflanzt . .	30—40	1,10	10,—	90,—
3	„ **Thunbergi,** Thunbergs Berberitze, reizender Vorstrauch mit korallenroten Früchten und prachtvoller Herbstfärbung, die schönste aller Berberitzen	40—60	—,70	6,—	55,—
2	„ **vulgaris,** gemeine Berberitze . .	70—100	—,65	5,50	50,—
3	„ „ **atropurpurea** mit dunkelpurpurfarbener Belaubung .	70—100	—,70	6,—	55,—
5	**Betula, Birke**	150—200	1,20	11,—	100,—
	„ **alba,** gemeine Birke (siehe Alleebäume!) bezweigte Büsche .	200—250	1,80	17,—	150,—
		250—300	2,50	23,—	200,—
	„ „ **pendula Youngi,** (siehe Trauerbäume!)				
	Buxus, Buchsbaum (siehe Immergrüne Gehölze!)	—	—	—	—

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Höhe ca. cm.	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
	Buddleya, Buddleye				
4	„ **Hemsleyana,** bis 2 m hoch werdend, blüht im Juli-August . .	80—100	1,—	9,—	80,—
4	„ **variabilis magnifica,** prachtvoller japanischer Blütenstrauch mit heliotropfarbenen Blütenrispen, bis 2 m hoch werdend. Frühjahrspflanzung geboten. Pflanzen in Töpfen		1,10	10,—	85,—
	Caragana, Erbsenstrauch,				
2	„ **arborescens** mit gefiedertem Laub und gelben Schmetterlingsblüten, wächst noch in trockenen mageren Böden	100—150	—,60	5,—	45,—
	Carpinus, Hainbuche, Weißbuche,				
	„ **Betulus, Hainbuche, Weißbuche,** (s. Heckenpflanzen!)				
7	„ „ **fastigiata nova,** Säulenhainbuche, eine neue veredelte Form von schmalem ganz geschlossenen aufrechten	100—150	4,—	35,—	300,—
	Wuchs, kaum bekannt . .	150—200	5,—	45,—	400,—
5	**Castanea vesca, echte oder eßbare Kastanie,** wächst zu schönen Bäumen und baumartigen Sträu-	100—150	1,20	10,—	—
	chern heran, Blätter lang, fest .	150—200	1,80	16,—	—
	Cerasus, Kirsche, (s. unter Prunus!)				
	Clematis, (siehe Schlingpflanzen!)				
	Colutea, Blasenstrauch,				
2	„ **arborescens,** blüht fast den ganzen Sommer, gelb, hochwachsend, Strauch buschig	120—150	—,60	5,—	45,—
	Cornus, Hartriegel,				
2	„ **alba,** weißfrüchtiger, guter Deckstrauch für feuchte Lagen, Zweige blutrot, große feste Belaubung	100—150	—,60	5,—	45,—
4	„ „ **elegans,** einer der schönsten buntlaubigen Ziersträucher, schön weiß gerandet . . .	80—100	1,—	9,—	—
7	„ „ **Spaethi.** Die Blätter sind im Frühjahr broncefarben und im Sommer goldgelb gerandet	120—150	1,80	16,—	—
3	„ **sanguinea,** gemeiner Hartriegel mit rötlich braunem Holz, eignet sich ebenso gut zu Hecken wie Cornus mascula	120—150	—,90	8,—	70,—
	Corylus, Haselnuß,				
2	„ **avellana,** das beste Gehölz für schattige Stellen, vorzügliches Unterholz	100—120	—,70	6,—	55,—
5	„ **max. atropurpurea,** mit dunkelroter Belaubung, schwachwüchsig	40—60	1,50	14,—	—
	„ großfrüchtige Sorten, s. Obst, S.14				
7	**Corylus Colurna,** türkische oder Baumhaselnuß, wächst zu hohen Bäumen u. baumartigen Sträuchern .	100—150	2,—	16,—	—

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Höhe ca. cm.	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
	Cotoneaster, Zwerg-Mispel,				
3	„ **acutifolia,** Belaubung klein, glänzend, früh austreibend	60—70	0,90	8,—	70,—
5	„ **horizontalis,** niedrig bleibend, mit farnartig sich ausbreitenden Aesten u. korallenroten Früchten				
	„ **starke Pflanzen** in Töpfen . . .	30—50	1,60	14,—	125,—
4	„ **applanata,** kleinlaubig, Frucht lebhaft rot, auch für Hecken vorzüglich	50-60	0,90	8,—	70,—
5	„ **multiflora,** reichblühende Zwergmispel, Früchte klein, rot . . .	80-100	1,60	14,—	—
	Crataegus, Dorn, Weißdorn,				
7	„ **Carrierei,** stark wüchsig mit glänzend dunkelgrünen Blättern und großen gelbroten Früchten, hält ziemlich lange das Laub . .	100—150	2,25	20,—	—
4	„ **Crus Galli,** Nord-Amerika. Rotfrüchtiger Hahnensporn mit großer Belaubung, wächst zu baumartigen Sträuchern heran . . .	80—120	1,10	10,—	90,—
1	„ **oxyacantha,** gemeiner Weißdorn, (siehe auch Heckenpflanzen!)	80—120	0,60	5,—	45,—
7	„ **monog. fl. albo pl.** Weißgefülltblühender Dorn v. leichtem überhängenden Wuchs und großer Blütenpracht . . .	100—150	2,25	20,—	—
7	„ „ **fl. roseo pl.** Rosa gefüllt blühender Dorn, sehr schön	100—150	2,25	20,—	—
7	„ „ **fl. kermesino pl.,** dunkelrot blühender Dorn, überreich blühend, wohl der schönste von allen (s. a. Alleebäume!)	100—150	2,25	20,—	—
7	„ „ **splendens,** einfach rot blüh.	100—120	2,25	20,—	—
2	**Cydonia japonica, japanische Quitte,** mit feuerrotem Blütenflor im Mai, auch zu Hecken bestens geeignet .	40—60	0,70	6,—	55,—
2	„ **Maulei,** bringt einen noch reicheren Flor mennigroter Blüten als vorherige Sorte, schöner Vorpflanzstrauch, auch zu niedrigen Blütenhecken vorzüglich	30—50	0,70	6,—	55,—
1	„ **vulgaris,** gemeine Quitte. Bildet im Mai mit ihren zartrosa Blüten einen wundervollen Schmuck . .	60—80	0,55	5,—	40,—
	Cytisus, Gaisklee,				
3	„ **capitatus,** kopfblühender Gaisklee, Vorstrauch mit gelben Blütenköpfen	50-60	0,80	7,—	60,—
3	„ **elongatus,** überhängender Gaisklee, frühblühend	40-60	0,80	7,—	60,—
3	„ **nigricans,** Aehren-Gaisklee, blüht in gelben Aehren	50-60	0,80	7,—	60,—
6	„ **purpureus,** lilarot blühend, kriechender Gaisklee	20-30	1,80	15,—	—
7	**Daphne Mezereum, Seidelbast,** blüht im März lilarot, sehr langsam wachsend	40-60	4,—	35,—	—

Preisgruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Höhe ca. cm	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stck ℳ
	Deutzia, schönblühende **Deutzie**,				
2	„ **crenata**, einfach weißblühender 2 m hoher Zierstrauch . .	100—120	—,65	5,50	50,—
2	„ „ **alba pl.**, weiß gefüllt, prächtig, starkwachsend	80—120	—,65	5,50	50,—
2	„ „ **rosea pl.**, rosa gefüllt, sehr schön, mäßiger wachsend .	80—120	—,65	5,50	50,—
3	„ „ **magnifica**, früh blühend, mit besond. großen weißen Blüten, kräftig wachsend .	100—120	—,80	7,—	60,—
2	„ „ **fl. pl.**, gefüllt rosa mit weiß .	100—120	—,65	5,50	50,—
2	„ **gracilis**, weiß, schwach wachsend. Zwergstrauch	30—40	—,70	6,—	55,—
2	„ **Lemoinei**, bis 1 m hoch werdend, sehr reich blühend	40—60	—,70	6,—	55,—
	Evonymus, Spindelbaum,				
3	„ **europaea**, Pfaffenhütchen, rote Früchte und schönes Herbstkolorit, gut für Schattenlagen . .	60—80	—,90	8,—	75,—
4	„ **radicans**, immergrüner niedriger japanischer, gute Einfassungspflanze für Azalea- und Rhododendronbeete		—,90	8,—	75,—
	Exochorda, Prunkspiere,				
6	„ **grandiflora**, mit reinweißen Blütentrauben im Mai	60—80	2,—	18,—	160,—
	Erica carnea, siehe Moorbeetpflanzen!				
	Fagus, Rotbuche,				
4	„ **sylvatica**, gemeine Rotbuche . .	80—100	1,—	9,—	80,—
7	„ „ **atropurpurea**, vered. großblättrige Blutbuche, beliebter Zierbaum, junge Pyramiden mit Ballen	80—100	7,—	60,—	–
	„ „ **pendula**, Trauerbuche, siehe Trauerbäume!				
	Forsythia, Forsythie,				
4	„ **intermedia**. Schönster Blütenstrauch mit goldgelben Blüten überschüttet, ein Frühlingsschmuck für jeden Garten . .	120—150	—,90	8,—	65,—
4	„ **suspensa**, mit langen überhängenden Zweigen und großen gelben Blüten	100—120	1,—	9,—	75,—
4	„ „ **Fortunei** mit lichtgelben Blüten, sehr reichblühend .	100—120	—,90	8,—	65,—
	Fraxinus, Esche,				
	„ **excelsior**, gewöhnliche Esche, siehe Alleebäume!				
6	„ „ Heister . . .	150—200	1,60	14,—	120,—
	„ „ **pendula**, s. Trauerbäume! .	200—250	2,20	20,—	180,—
4	„ **Ornus**, strauchförmige Blütenesche	100—150	1,20	10,—	—
	Genista, Edelginster,				
6	„ **praecox alba**, früher weißer Edelginster. Dieser u. folgende Edelsorten in gelben, weißen, braunen und rötlichen Tönen sind hervorragende Neuzüchtungen der letzt. Jahre. Alle Pflanzen werden in veredelten mehrjährigen Topfpflanzen geliefert. Frühjahrspflanzung ist zu empfehlen . .	60—80	2,—	18,—	—

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Größe ca. cm	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stck. ℳ
	Sortenfolge: **Andreana, Andreana prostrata, Dallemori, Daisy Hill, Butterfly, Firefly, Mayfly.**				
	Hedera, Efeu, siehe Schlingpflanzen!				
	Hamamelis, Zaubernuß,				
7	„ **virginica,** virginische, langsam wachs., glänzend, grün belaubt, Oktober-November blühend . .	40–50	2,25	20,—	–
	Hydrangea, Freilandhortensia,				
3	„ **paniculata grandiflora,** weiße lange Blütentrauben, im Abblühen rosa getönt, Strauch winterhart	60–80	0,90	8,–	70,—
2	**Hyppophaea rhamnoides, Sanddorn,** mit schmaler graugrüner Belaubung, liebt leichte Böden . . .	70—100	0,70	6,—	55,—
	Kerria, Ranunkelstrauch,				
3	„ **japonica fl. pl.,** prächtiger Zierstrauch mit großen gelben dicht gefüllten Blumen	80—100	0,90	8,—	65,–
	Laburnum, Goldregen,				
2	„ **vulgare,** bekannter Goldregen mit goldgelben Blütentrauben, der schönste aller Ziersträucher .	120—150	0,70	6,—	55,—
	„ „ **Watereri** mit langen Blütentrauben, siehe Zierbäume!				
	Ligustrum, Rainweide, Liguster,				
2	„ **vulgare,** gemeiner Liguster, guter Schattenstrauch, unempfindlich gegen Ungeziefer und Staub . .	100—120	0,65	5,50	50,—
	Lonicera, Heckenkirsche,				
2	„ **tartarica,** dankbar blühend. Zier- und Blütenstrauch in weiß bis rosarot	120—150	0,65	5,50	50,—
2	„ „ **atrorosea,** Blumen dunkelrot, groß	100—120	0,70	6,—	55,—
2	„ „ **bella candida,** reinweiß, kräftig wachsend	120—150	0,70	6,—	55,—
2	„ „ **virginalis grandiflora,** rosa blühend, schön	100—120	0,70	6,—	55,—
3	„ **tibetica,** Blüte lila, Juli-August, Belaubung schmal, Wuchs überhängend	80—100	0,80	7,—	60,—
	Lycium, Bocksdorn,				
2	„ **europaeum,** ein anspruchsloser Strauch, Wuchs überhängend, stark bedornt, auch für undurchdringliche Hecken, gedeiht noch auf geringsten Böden	60–80	0,70	6,—	55,—
	Magnolia, Magnolie, sind ohne Zweifel unsere feinsten Blütengehölze und blühen je nach Lage vor Ausbruch des Laubes im April bis Mai. Die Sorten sind sehr wenig unterschiedlich,				
7	die dankbarste in Blüte und Wuchs ist **Soulangeana**	80—100	12,—	100,–	—
		100—125	15,—	130,—	—
		125—150	20,—	180,—	—
	Mahonia aquifolium, siehe Berberis aquifolium!				
	Malus, Zierapfel, siehe Pirus! . . .				

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Höhe ca. cm.	1 St. M	10 St. M	100 St. M
1	**Morus alba, weißfrüchtige Maulbeere,** bestes Seidenraupenfutter, 1jährig,	30—50	—,15	1,—	8,—
	2jährig verpflanzt	40—60	—,20	1,50	12,—
7	**Phellodendron amurense, Korkbaum,**	150—200	2,30	20,—	—
	mit großen gefiederten Blättern .	200—250	3,—	26,—	—
	Philadelphus, Pfeifenstrauch, Jasmin,				
2	„ **Billardi,** reichblühend, Wuchs überhängend	80—120	—,70	6,—	55,—
2	„ **coronarius,** mäßig im Wuchs, cremeweiß, fein duftend . . .	80—100	—,70	6,—	55,—
2	„ **Falkoneri,** mit kleinen weißen Sternblüten übersät, feinholziger Strauch	80—100	—,70	6,—	55,—
2	„ **floribundus,** reichblühend . . .				
2	„ **grandiflorus,** sehr großblühend, starkwachsend, auch für schattige Lagen bestens geeignet	100—120	—,70	6,—	55,—
3	„ **Lemoinei erectus,** schwachwachsender Jasmin, fein duftend, kleinlaubig . . .	60—80	—,80	7,—	60,—
3	„ „ **Manteau d'Hermine,** Zwerg-Jasmin, Blüten gefüllt, klein, cremegelb, sehr reich blüh. .	30 - 40	—,90	8,—	65,—
	Platanus, Platane, siehe Alleebäume!				
	Pirus, Zierapfel, herrliche und reichblühende zum Teil hochwerdende edle Blütensträucher.				
5	„ **floribunda,** einer der schönsten, Zweige überhängend, im Juni mit zartrosa Blüten überdeckt	100—150	1,30	12,—	100,—
5	„ „ **atrosanguinea,** wie vorheriger, nur dunkler in der Blüte, beide kräftig wachs. .	100—150	1,30	12,—	100,—
5	„ „ **purpurea,** prächt. in Farbe, tiefrote Belaub., rotbraun .	100—150	1,30	12,—	100,—
5	„ „ **Scheideckeri,** von großem Blütenreichtum, leuchtend rosa Blüten, groß, gefüllt, mäßig im Wuchs, für den kleinsten Garten geeignet .	100—120	1,30	12,—	100,—
	Polygonum Auberti, siehe Schlingpflanzen!				
	Populus, Pappel, „ dankbare wüchsige Baumart, in vielen unterschiedlichen Wuchs- und Blattformen, vertragen gut den Schnitt und wachsen schnell weiter.				
4	„ **alba nivea,** Silberpappel, von großem landschaftlichen Wert wüchsig, auch a. leichtem Boden .	120—170	1,—	9,—	80,—
4	„ **angulata cordata,** schön belaubte starkwüchsige Pappel von aufstrebendem Wuchse	150—200	1,10	10,—	90,—
4	„ **balsamifera,** Balsampappel, sehr großlaubig und schnellwüchsig .	150—200	1,—	9,—	80,—
4	„ **Berolinensis,** Berliner Lorbeerpappel, mit sehr schöner lorbeerartiger Belaubung und pyrami-	150—200	1,—	9,—	80,—
	dalem Wuchs	200—250	1,60	15,—	130,—

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Höhe ca. cm.	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
6	**Populus nigra fastigiata,** italienische Pyramidenpappel von schmalem säulenartigen Wuchs	150–200	1,75	15,—	130,—
		200—250	2,25	20,—	180,—
		250—300	3,—	28,—	250,—
		300—350	4,—	38,—	350,—
4	„ **Simonii,** chinesische Pappel, früh austreibend, mit schön. schmaler metallisch glänzender Belaubung .	150—200	1,—	9,—	80,—
		200—250	1,60	15,—	130,—
2	**Potentilla fruticosa, Fingerkraut,** niedriger Strauch mit gelben Blüten u. graugrüner Belaubung .	60—80	—,70	6,—	55,—
	Prunus, Pflaume, Kirsche,				
1	„ **Mahaleb,** wohlriechende Weichselkirsche, guter Füll- und Deckstrauch, hochwachsend	80–120	—,55	4,50	40,—
		120–150	—,65	5,50	50,—
1	„ **Myrobolana,** Kirschpflaume, dicht verzweigte Büsche bildend, blüht mit dem Schlehdorn	80–120	—,55	4,50	40,—
3	„ **Padus,** Traubenkirsche, Faulbaum, beliebtes Gehölz m. großen weißen Blütentrauben	120–160	—,90	8,—	65,—
4	„ **Moseri fl. pl.,** rotblättrige Kirschpflaume mit rosa gefüllt. Blüten .	100–120	1,20	10,—	90,—
4	„ **Pissardi,** purpurblättr. Pflaume, herrlicher Zier- u. Blütenstrauch mit zartrosa Blüten	100–140	1,20	10,—	90,—
2	„ **serotina,** spätblühende Traubenkirsche mit lorbeerartiger Belaubung, gedeiht noch in schlechtesten Böden	100–150	—,65	5,50	50,—
4	„ **triloba fl. pl.,** Mandelbaum, beliebtes und schönstes aller Ziergehölze, siehe auch Zierbäume! .		1,—	9,—	80,—
	Quercus pedunculata, Sommereiche, s. Allee-Bäume u. Forstpfl.!				
7	„ „ **fastigiata** (pyramidalis), Pyramideneiche von streng regelmäßigem Wuchs . . . junge Pyramiden	80—120	9,—	80,—	—
	Rhododendron, Alpenrose, s. immergrüne u. Moorbeetpflanz.!				
	Rhus, Essigbaum,				
4	„ **Cotinus,** Perückenstrauch mit schöner Herbstfärbung		1,—	9,—	—
4	„ **typhina,** gewöhnlicher Essigbaum,		1,10	10,—	—
4	„ „ **laciniata,** mit feiner farnartiger Belaubung		1,10	10,—	—
	Ribes, Johannisbeere,				
3	„ **alpinum compactum,** hier gezüchtete wertvolle Form, bildet zierliche gedrungene Büsche, bester Vor- und Schattenstrauch, besonders für runde Hecken geeignet, siehe auch Heckenpflanzen! . .	50–70	—,80	7,—	60,—
1	„ **aureum,** goldgelb, blühend . .	80—120	—,55	4,50	40,—
2	„ **Gordonianum,** rotgelb in d. Blüte.	60–80	—,65	5,50	50,—
1	„ **nigrum,** schwarze Johannisbeere, siehe Beerenobst!	60–80	—,55	4,50	40,—
3	„ **sanguineum,** rotblühend, große Blütentrauben, edler frühblühender Strauch	80–100	—,80	7,—	60,—
3	„ **carneum,** schöne fleischrosa blühende Form der vorigen . . .	80—100	—,90	8,—	65,—

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Höhe ca. cm	1 Stück M	10 Stück M	100 Stck. M
	Robinia, Akazie,				
4	„ **Pseudacazia,** gemeine, besonders wertvoll für trockene und leichte Böden, dort neben Birke geradezu unersetzlich, ... Büsche siehe auch Allee- u. Zierbäume!	150—200	1,—	9,—	75,—
	Rosa, Rose, siehe unter Rosen!				
3	„ **rubrifolia,** winterharte Rose mit bläulicher Belaub., Blüte blaßrot.	100—130	0,80	7,—	60,—
2	„ **rugosa,** Blüte weiß u. rot, bildet breite Büsche, Laub groß und fest, dunkelgrün, gänzlich hart, leidet nie . . .	60—100	0,60	5,—	45,—
2	„ „ **alba,** einfach weiß	120—150	0,65	5,50	50,—
2	„ „ **rubra plena,** lilarot gefüllt, einzige Rose, die im Norden aushält	80—100	0,65	5,50	50,—
	Die winterharten Garten- und Parkrosen erfreuen uns durch überreichen Blütenflor und sind als Vorpflanzung oder ganze Blütengruppen sehr beliebt. Es werden nur schönblühende Arten, keine botanischen Liebhabersorten geführt.				
	Sortenangabe s. Rosen-Sortiment!				
	Salix, Weide,				
5	„ **alba vitellina,** Goldweide, eine schöne Form a. d. Ardennen, im Winter prächt. gefärbt .	100—150	1,30	12,—	100,—
6	„ „ **vitellina pendula,** Trauergoldweide, mit graziös hängenden goldgelben Zweigen,	150—200	1,80	17,—	150,—
	von unten beästete Pflanzen.	200—300	3,—	28,—	250,—
4	„ **caprea, Salweide,** bekannte Palmweide	120—150	1,—	9,—	—
4	„ **Nicholsoni purpurascens,** pfirsichblättrig, junge Triebe, schön braun-rot	100—150	1,20	11,—	90,—
5	„ **pulchra ruberrima,** rotblühende Weide, Kätzchen silberweiß, starkwachsend	200—300	1,70	15,—	130,—
4	„ **rosmarinifolia,** Rosmarinweide, feinzweigig	100—150	1,20	11,—	90,—
	„ **viminalis,** beste Korbweide . . . unbewurzelte Stecklinge . .				
	Sambucus, Holunder,				
1	„ **Ebulus,** Zwergholunder, treibt alljährlich staudenartig aus dem Boden wieder aus	100—120	0,55	5,—	40,—
2	„ **nigra,** Holunder, als Unterholz u. Schattenpflanze unersetzl.	120—150	0,60	5,50	45,—
2	„ „ **aurea marg.,** gelbbunter Holunder	80—120	0,70	6,—	55,—
2	„ „ **laciniata,** sehr schöner wüchsiger Schattenstrauch, fein, dunkel belaubt, vorzüglich für rauchige und rußige Industriegegenden, daher im rheinischen Industrierevier viel gepflanzt. wüchsige 4jähr. Sträucher!	100—120	0,65	5,50	50,—

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Größe ca. cm	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stck. ℳ
	Sorbus, Eberesche, Mehlbirne,				
7	„ **aria lutescens,** im Austrieb mit silberweißen großen ungefiederten Blättern, Pflanze baut sich prächtig geschlossen aufrecht	150 - 200	4,50	40,—	—
		200—250	7,—	60,—	—
7	„ „ **magnifica,** von schönem Wuchs, Belaubung groß, tiefgrün	150—200	5,—	45,—	—
		200 – 250	7,50	65,—	—
7	„ **scandica,** schwedische Mehlbeere mit geschlitzten unterseits weißfilzigen Blättern, siehe auch Allee-Bäume!	150—200	2,30	20,—	180,—
	Heister . . .	200—250	4,—	35,—	320,—
	Spiraea, Spierstrauch, Spiräe,				
2	„ **albiflora,** bleibt niedrig u. blüht reich in weißen Dolden	40 – 50	0,70	6,—	55,—
3	„ **ariifolia,** bis 2 m hoch, blüht in weißen Rispen	80—120	0,90	8,—	65,—
3	„ **arguta,** sehr früh und reichblühender Zierstrauch, bleibt niedrig.	30—40	0,80	7,—	60,—
2	„ **Froebeli,** blüht dunkelrot, ist schön belaubt und wächst buschig . .	80 – 100	0,70	6,—	55,—
2	„ **callosa superba,** niedrig rosaweißblühende Einfassungspflanze.	60—90	0,70	6,	55,—
2	„ **pumila** (Bumalda), mit reizender Belaubung, blüht rosenrot bis in den späten Herbst. Für Schmuckstreifen zu empfehlen	40 – 60	0,70	6,—	55,—
3	„ „ **Anthony Waterer,** sehr schöne karminrote Blüten zeichnen diesen reizenden Vorstrauch vor allen anderen Sorten aus	40—60	0,80	7,—	60,—
3	„ **opulifolia,** schneeballblättriger starkwüchsiger Schattenstrauch .	120—170	0,80	7,—	60,—
2	„ **van Houttei,** hervorragend. Zierstrauch mit überhängenden Zweigen, der im Frühling mit einem Blütenflor von schneeiger Weiße überschüttet ist, vorzüglich für Hecken	100—130	0,70	6,—	55,—
1	**Symphoricarpus, Schneebeere,**				
	„ **racemosus,** guter Schatten- und auch Heckenstrauch	80—120	0,55	4,50	40,—
	Syringa, Flieder,				
5	„ **Josikaea,** ungarischer Flieder mit rosavioletten Blüten, spätblühend.	80—100	1,30	12,—	100,—
6	„ **reflexa,** neuer chinesischer Flieder, ganz abweichend in Blatt und Blüte, rosaweiß	100—120	1,70	15,—	—
7	„ **rothomagensis rubra,** mit leuchtend roten Blumen, ein feinholziger reichblühender Flieder . .	80—120	2,25	20,—	170,—
3	„ **vulgaris,** gemeiner Flieder . . .	80—100	0,90	8,—	65,—
7	„ „ **Andenken an Louis Späth.** Die Blüten sind von prachtvoll dunkelpurpurrot. Farbe. Der schönste aller dunklen Flieder	5-8 Triebe	2,50	23,—	200,—

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Höhe ca. cm.	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
7	**Syringa, Flieder, Charles X.** Lilarot, sehr gut zum Treiben . .	5-8 Triebe	2,50	23,–	200,–
7	„ „ **Mad. Lemoine.** Die Rispe ist mit großen weißen dichtgefüllten Blüten besetzt . .	„	2,50	23,–	200,–
7	„ „ **Mad. Abel Châtenay** mit stark gefüllten milchweißen Blüten	„	2,50	23,–	200,–
7	„ „ **Marie Legraye.** Die einzelnen Blüten sind reinweiß und sehr groß	„	2,50	23,–	200,–
7	„ „ **Michel Buchner.** Lila, dicht gefüllt blühend . . .	„	2,50	23,–	200,–
7	„ „ **Stadtgärtner Rothpletz.** Lilarot gefüllt blühend, von aufrechtem Wuchs	„	2,50	23,–	200,–
	Tamarix, Tamariske,				
2	„ **tetrandra,** dunkelrot blühend mit feiner grüner Belaubung, die härteste von allen	100–120	–,70	6,–	55,–
	Tilia, Linde,				
	„ **grandifolia,** großblättrige Linde . siehe Alleebäume!				
	„ **parvifolia,** kleinblättrige Linde, gut als hoher Deckstrauch und für Heckenwände, s. Heckenpfl.				
	„ **tomentosa,** Silberlinde . . . . siehe Allebäume!				
	Ulmus, Ulme,				
	„ **campestris,** Feldulme . . . . . siehe Alleebäume!				
7	„ „ **Damp. Wredei,** langsam wachsende Goldulme . . . verpflanzte Pyramiden.	100–120	5,50	50,–	–
7	„ **americana macrophylla aurea,** stark wachsende amerikanische Goldulme von schönem leichten Wuchs	100–120	4,–	35,–	–
	verpflanzte Pyramiden.	120–150	5,–	45,–	–
	„ **montana,** großblättrige oder Berg-Ulme				
7	„ „ **fastigiata,** Pyramiden-Berg-Ulme von geschlossenem aufrechten Wuchs und dunkelgrüner gekrauster Belaubg.	120–150	3,–	25,–	–
		150–200	4,–	35,–	–
	„ „ **pendula,** Trauerulme, siehe Trauerbäume!				
7	„ **Wheatleyi,** prächtige Pyramiden-Ulme mit schöner gekrauster Belaubung, baut prächtige Pyramiden, hält lange die Belaubung .	120–150	3,–	25,–	–
	verpflanzte Pyramiden . .	150–200	4,–	35,–	–
2	**Viburnum, Schneeball,**				
	„ **Lantana,** wolliger Schneeball, mittelstark wachsend mit fester Belaubung	60–100	–,70	6,–	55,–
2	„ **opulus,** einfach blühend. Schneeball, reich blühend, Früchte schön rot	100–120	–,70	6,–	55,–

Preis-gruppe	*Tausendpreis auf Anfrage!*	Höhe ca. cm	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stck. ℳ
3	**Viburnum, opulus, sterile,** gefüllter Schneeball, bekannter schöner Blütenstrauch, hoch wachs., auch für halbschatt. Lagen .	80—100	—,90	8,—	70,—
7	„ **rhytidophyllum,** feiner immergrüner Strauch mit langen bronzegrünen Blättern, langs. wachs., ist gegen Wintersonne zu schütz.	30—40	3,—	25,—	—
4	**Weigelia, Weigelie.** Sie gehören zu unseren schönsten u. dankbarsten Blütensträuchern und blühen vom späten Frühjahr bis in den Sommer hinein. Die Farbentöne bewegen sich von weiß über zart- bis tiefdunkelrosa, zum Teil sind sie rosa mit weiß gezeichnet, in schönsten Sorten unserer Wahl starke mehrjährige Büsche.	100—125	1,—	9,—	80,—

Schling- und Kletterpflanzen

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stck. ℳ
Ampelopsis, wilder Wein.			
„ **Engelmanni,** Selbstklimmender wild. Wein, starkwachsend, sich gut verzweigend . .	1,—	9,—	80,—
„ **St. Pauli,** Selbstklimmer, noch stärker wachsend, mit schöner Herbstfärbung . .	1,—	9,—	80,—
„ **Veitchi,** efeublättriger japanischer Selbstklimmer, sehr bekannt	1,10	10,—	90,—
„ „ **robusta,** eine großblättrige besonders harte und starkwüchsige Form, glattlaubig, besonders für rauhe Lagen und Industriebezirke	1,20	11,—	100,—
„ **quinquefolia,** wilder Wein, 3—5 Triebe .	—,60	5,—	45,—
5—8 Triebe .	—,80	7,—	60,—
Aristolochia Sipho, Pfeifenwinde mit sehr großen Blättern, extra stark	3,50	30,—	—
Caprifolium, Gaisblatt.			
„ **Periclymenum,** Waldrebe, mehrjähr. Pflanz.	1,50	13,—	120,—
Clematis montana grandiflora, weißblühend mit mittelgroßen Blumen	1,50	13,—	120,—
„ **montana rubens,** mit rosafarbenen ziemlich großen Blumen, hart, gesund und stark wachsend, die beste von allen Sorten, versagt nie	2,—	18,—	160,—
mehrjährige Pflanzen . . .	2,50	23,—	200,—
„ **großblumig, Jackmanni-Klasse** in verschiedenen Farben	2,20	20,—	180,—
„ „ **Lanuginosa-Klasse,** in Farben	2,—	18,—	160,—
„ **Viticella-Klasse,** lila bis rot .	2,—	18,—	160,—
„ **Patens-Klasse,** weiß u. hellblau	2,—	18,—	160,—
„ **Florida-Klasse,** hellblau . . .	2,—	18,—	160,—
„ **vitalba,** klein und vielblumig, starkwachs. .	—,70	6,—	50,—
„ **viticella,** blau, mittelgroße Blumen, mäßig im Wuchs	1,80	16,—	140,—
Glycine chinensis, Glycine, reichblühend,			
Pflanzen aus dem Freiland	3,50	30,—	—
Pflanzen in Töpfen	4,—	35,—	—

	Höhe ca. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hedera helix, kleinblättriger **Efeu** in Töpfen . .	80—100	1,30	12,—	100,—
„ **hibernica,** großblättriger **Efeu** in Töpfen .	100—120	1,30	12,—	100,—
Kletterrosen, siehe Rosen S. 43!				
Polygonum, Knöterich, rankender		2,20	20,—	180,—
Vitis Clinton, stark wachsend, mit resedaweinähnlicher Belaubung		1,60	15,—	130,—
„ **labrusca Isabella,** amerikanischer Zierwein, Belaubung graugrün, kräftig wachsend . .		1,60	15,—	130,—
„ **titanea,** ganz großlaub. neuerer Zierwein .		1,60	15,—	130,—
„ **odoratissima,** wohlriechender Wein, schön frisch grün belaubt, gut deckend		1,60	15,—	130,—
Vistaria, siehe Glycine.				

Laubholz - Heckenpflanzen

Mehrmals verpflanzte Ware, keine Beetware.	Höhe ca. cm	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Acer campestre, Feldahorn, für hohe Hecken .	80—120	6,—	55,—	500,—
	120—150	8,—	70,—	650,—
Berberis aquifolium, Mahonie, mit Ballen		10,—	90,—	—
„ **Thunbergi** für Zierhecken	40—50	6,—	55,—	500,—
„ **vulgar. atropurpurea,** rotblättr. Berberitze .	80—100	6,—	55,—	500,—
Carpinus Betulus, Weißbuche, 3jähr. verpfl.	65—100	1,50	12,—	110,—
4jähr. verpfl.	100—140	2,—	18,—	170,—
fertig geschnittene Pflanzen, sorgfältig an Stäben gezogen, mehrmals verpflanzt.	60—80	7,—	65,—	600,—
	80—100	9,—	80,—	750,—
	100—125	12,—	110,—	1000,—
	125—150	17,—	150,—	1400,—
	150—175	22,—	200,—	1800,—
	175—200	30,—	270,—	2400,—
Cornus sanguinea, Hartriegel, bildet schöne	100—120	6,—	55,—	500,—
wüchsige Hecken, bess. als Cornus mascula.	120—150	7,50	70,—	650,—
Cydonia japonica, japanische Quitte,	40—60	6,—	55,—	500,—
„ **Maulei,** reichblühend, mennigrot, mäßiger wachsend	40—60	6,—	55,—	500,—
Crataegus oxyacantha, Weißdorn, 4jähr., zwei-	60—80	1,—	6,—	50,—
mal verpflanzt	80—110	1,20	9,—	80,—
Ligustrum vulgare, Liguster, mehrm. verpflanzte	60—80	4,50	40,—	360,—
Sträucher	80—120	5,50	50,—	450,—
2—3jähr. verpfl.	50—80	1,—	8,—	70,—
	80—120	1,30	12,—	100,—
„ **ovalifolium,** halbimmergrüner, verpflanzte	60—80	5,—	45,—	400,—
Sträucher	80—120	6,—	55,—	500,—
Ribes alpinum compactum, Alpenjohannisbeere. Im Herbst gepflanzt, bilden die buschigen Sträucher schon im folgenden Jahre eine fertige Hecke und vertragen Schatten und Baumdruck wie keine and. Heckenpflanze. Diese Form ist von mir in langjähriger Auslese durchgezüchtet und nicht mit mißfarbigen Sämlingen vergleichbar. Mein Bestand darin ist der größte Deutschlands. Auch für Friedhofshecken unter Bäumen	40—60	6,—	50,—	450,—
bestens geeignet, starke gedrungene Büsche.	60—80	8,—	70,—	630,—
Rosa canina, Wildrose, für undurchdringliche Hecken	60—100	3,—	25,—	200,—
„ **rubrifolia,** rotblättrige Rose, reichblühend, Laub zierend	80—120	7,—	60,—	—

	Höhe ca. cm	10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Rosa rugosa. Nordische Apfel- od. Hagebuttenrose. Mit ihrem glänzend grünen Laub und rosa Blüten im Sommer und durch die großen Früchte i. Herbst sehr effektvoll.	70—80	5,—	45,—	400,—
Die winterharten Parkrosen:				
Anthony Waterer, rot gefüllt	50—80	9,—	75,—	—
Roseraie de l'Haye, lilarot gefüllt	50—80	9,—	75,—	—
Harrisoni fl. pl., zart gelb gefüllt	50—80	9,—	75,—	—
Persian Yellow, tiefgelb gefüllt	50—80	9,—	75,—	—
ergeben Blütenhecken von überwältigender Schönheit.				
Spiraea arguta, früh, weißblühend	30—50	7,—	60,—	550,—
„ **albiflora,** weißblühend, für niedrige Blütenhecken. Diese und die beiden folgenden Spiraea-Sorten blühen fast den ganzen Sommer dankbar und schön	30—40	6,—	55 —	500,—
„ **callosa superba,** rosa blühend, für niedrige Blütenhecken	40—60	6,—	55,—	500,
„ **pumila** (Bumalda), rosa blühend	50—70	6,—	55,—	500,
„ **Bumalda Anthony Waterer,** dunkelrot, für	30—40	6,—	55,—	500,—
niedrige Blütenhecken	40—60	7,—	65,—	600,—
„ **van Houttei,** weiß, sehr wertvoll	80—120	6,—	55,—	500,—
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere . . .	80—100	4,50	40,—	360,—
Syringa vulgaris, Flieder	60—80	6,—	55,—	500,—
	80—100	7,—	65,—	600,—
„ **rothomagensis rubra,** für feinste Blütenhecke, kaum im Handel	80—120	20,—	170,—	1500,—
Tilia parvifolia, kleinblättrige **Linde,** mehrmals	80—100	12,—	100,—	900,—
verpflanzte Büsche	100—125	17,—	150,—	1300,—
	125—150	22,—	200,—	1800,—

Immergrüne Heckenpflanzen

Die von mir gelieferten Pflanzen haben durch wiederholtes Verpflanzen feste Erdballen und wachsen überall weiter, da durch Boden und Lage abgehärtet.

Tausendpreis auf Anfrage.

	Höhe ca. cm	10 Stück M	100 Stck. M
Eibe, Taxus baccata, für feine Zierhecken sehr	40—50	50,—	450,—
wertvoll, mit festen Ballen	50—60	60,—	550,—
	60—70	70,—	650,—
	70—80	85,—	800,—
	80—100	110,—	1000,—
	100—125	150,—	1350,—
Fichte. Picea excelsa, mit festen Lehmballen .	50—60	8,—	70,—
	60—80	10,—	90,—
	80—100	14,—	130,—
	100—125	20,—	180,—
Lebensbaum. Thuya occidentalis, mit fest. Ballen.			
20—25 cm breit	50—60	10,—	80,—
20—25 cm „	60—80	15,—	110,—
30—40 cm „	80—100	20,—	150,—
35—45 cm „	100—125	30,—	240,—
40—50 cm „	125—150	40,—	350,—

	Höhe in cm	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Lebensbaum			
„ **Thuya occidentalis gracilis,** feinlaubige hellgrüne buschige Form für immergrüne Zierhecken, ist eine Verbesserung der Sorte Ellwangeriana . . 25—30 cm breit	50—60	12,—	100,—
25—30 cm „	60—70	16,—	130,—
30—35 cm „	70—80	20,—	170,—
35—40 cm „	80—100	26,—	220,—
40—50 cm „	100—125	35,—	300,—
45—55 cm „	125—150	46,—	400,—
„ **Thuya occidentalis Hoveyi,** oval wachsend, für lockere Hecken	40—50	35,—	300,—
	50—60	45,—	400,—
	60—70	55,—	500,—
	70—80	70,—	600,—

Immergrüne und Moorbeetpflanzen

Die im folgenden angeführten Pflanzen sind mit festen Erdballen versehen.

Eingeführte Rhododendron, Azaleen und Magnolien sind hier zwei Jahre vorkultiviert, um sie für Ostdeutschland ohne Winterschutz zu akklimatisieren.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Azalea mollis mit Knospen	40—50	5,—	45,—	400,—
„ „ „ „	50—60	6,—	55,—	500,—
„ **pontica** „ „	40—50	5,50	50,—	450,—
„ „ „ „	50—60	6,50	60,—	550,—
Rhododendron in Farben u. mit vielen Knospen	40—60	6,50	60,—	550,—
	60—80	9,—	85,—	800,—
	80—100	13,—	120,—	1100,—
	100—120	20,—	180,—	1700,—
	120—150	30,—	270,—	2500,—
Berberis aquifolium, Mahonia, immergrüner Strauch		1,10	10,—	90,—
Buxus arborescens, Buchsbaum, nur eigene große Anzucht, daher sehr widerstandsfähig				
„ **Pyramiden** . . . . 20—25 cm breit	50—60	5,—	45,—	400,—
25—30 cm „	60—70	6,—	55,—	500,—
30—35 cm „	70—80	7,—	65,—	600,—
35—40 cm „	80—90	8,—	75,—	700,—
35—40 cm „	90—100	10,—	90,—	800,—
40—50 cm „	100—110	12,—	110,—	1000,—
40—50 cm „	110—120	15,—	135,—	1250,—
„ **Kugeln,** schon fert. geschnitten 20 cm „	20	3,50	30,—	270,—
30 cm „	30	5,—	45,—	400,—
40 cm „	40	7,—	65,—	600,—
50 cm „	50	10,—	90,—	800,—
60 cm „	60	15,—	130,—	—
„ **Halbstämme,** gut geformte Kronen . . .	60	8,50	75,—	—
	70	10,—	90,—	—
	80	12,—	110,—	—
	90—100	15,—	135,—	—
„ **longifolia** mit glänzend grünen Blättern, vorzüglich für größere Kugelformen . . . Preise wie vorstehend.				
„ **suffruticosa,** Einfassungs-Buchsbaum . . 10 m ℳ 12,— 100 m ℳ 100,—				
Erica carnea, Alpen-Erica, niedrig, winterhart, rosa, 4jährige Pflanzen		0,80	7,—	60,—
Ilex aquifolium, Ilex, vorkultivierte Pflanzen . .	80—100	10,—	90,—	—
„ „ **Perado,** mit großen glänzend grünen Blättern	80—100	12,—	110,—	—
Prunus Laurocerasus Schipkaensis, winterharter Kirschlorbeer, Ballenpflanzen aus dem Freien	30—40	2,50	22,—	200,—

Allee- und Straßenbäume

Bei den feineren kleinkronigen Bäumen wie Rotdorn, Kugelahorn u. a. ist der gute Kronenbau besonders berücksichtigt und die Stammstärke daher nur annähernd angegeben.

Unter 50 Stück werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.

Der Stammumfang ist 1 m über der Erde gemessen. 6 cm Umfang = 2 cm Durchmesser, 9 cm Umfang = 3 cm Durchmesser, 12 cm Umfang = 4 cm Durchmesser, 15 cm Umfang = 5 cm Durchmesser.

Meine Alleebäume haben durchweg 2,30 m Stammhöhe und aufgebundenen Leittrieb, so daß die Bäume nach Bedarf höher aufgeschnitten werden können.

	Stamm-Umfang	1 Stück ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer platanoides, Spitzahorn, beliebter Alleebaum für magere Böden	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	5,—	45,—	400,—
	12—14	6,—	55,—	500,—
„ „ **globosum,** Kugelahorn	8—10	10,—	95,—	—
	10—12	13,—	120,—	—
„ „ **Schwedleri,** Belaubung im Frühjahr blutrot	8—10	10,—	90,—	—
	10—12	12,—	110,—	—
„ **Pseudoplatanus,** Bergahorn. Einer der besten Alleebäume in Industriegegenden, läßt sich durch wiederholtes Schneiden zu großen Kugelbäumen erziehen	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	5,—	45,—	400,—
	12—14	6,—	55,—	500,—
„ „ **fol. purpureis,** rotblättriger Bergahorn mit violettroter Blattunterseite	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—
Aesculus Hippocastanum, weißblüh. Kastanie	8—10	6,50	60,—	550,—
	10—12	8,—	75,—	700,—
	12—14	10,—	90,—	850,—
	14—16	12,—	110,—	1000,—
„ **rubicunda,** rotblühende Kastanie, als Einzelbaum sehr zu empfehlen	8—10	11,—	100,—	—
	10—12	14,—	125,—	—
Betula alba, Weißbirke	6—8	2,50	22,—	200,—
	8—10	3,20	30,—	270,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
Crataegus oxyacantha fl. kermesino pl., dunkelrot gefüllt blühender **Rotdorn**	6—8	6,—	55,—	500,—
	8—10	7,50	70,—	600,—
	10—12	9,—	85,—	750,—
Fraxinus excelsior, Grauesche	8—10	3,50	30,—	250,—
	10—12	4,50	40,—	350,—
„ „ **globosa,** Kugelesche	10—12	9,—	80,—	700,—
Juglans regia, Walnußbaum	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	4,80	44,—	380,—
Laburnum vulgare, Goldregen, junge verpflanzte Hochstämme	6—8	6,—	50,—	—
	8—10	8,—	70,—	—
Platanus occidentalis, Platane	6—8	7,—	65,—	600,—
	8—10	9,—	85,—	800,—
Populus, Pappel,	6—8	2,50	23,—	200,—
„ **alba nivea,** Silberpappel	8—10	3,20	30,—	260,—
	10—12	4,—	36,—	320,—
„ **balsamifera,** Balsampappel	6—8	2,50	23,—	200,—
	8—10	3,30	30,—	260,—
	10—12	4,—	36,—	320,—
„ **Berolinensis,** Berliner Lorbeerpappel	6—8	2,50	23,—	200,—
	8—10	3,20	30,—	260,—
	10—12	4,—	36,—	320,—
„ **canadensis,** Kanada-Pappel	6—8	2,20	20,—	170,—
	8—10	2,70	25,—	225,—
	10—12	3,50	32,—	300,—
„ **Charkowiensis,** harte, der Pyramiden-Pappel ähnliche Form	6—8	3,—	27,—	250,—
	8—10	4,—	36,—	320,—

	Stammumfang	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Populus, Pappel				
„ **nigra fastigiata,** Pyramiden-Pappel . . .	6—8	3,—	27,—	250,—
	8—10	4,50	40,—	350,—
	10—12	6,—	55,—	500,—
„ **Simonii,** chinesische Pappel	6—8	2,50	23,—	200,—
	8—10	3,20	30,—	260,—
	10—12	4,—	36,—	320,—
Prunus avium fl. pl., weiß gefüllt	6—8	3,50	30,—	—
	8—10	4,50	40,—	—
„ **serrulata James H. Veitch,** japanische	6—8	4,—	35,—	—
Blütenkirsche, rosa gefüllt	8—10	5,—	45,—	—
Quercus americana rubra, Roteiche	8—10	6,—	55,—	500,—
	10—12	7,50	70,—	650,—
„ **pedunculata,** deutsche Steineiche	8—10	6,50	60,—	550,—
	10—12	7,50	70,—	650,—
	12—14	9,—	85,—	800,—
Robinia Pseudacazia, gewöhnliche Akazie . . .	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	5,—	45,—	400,—
„ **Bessoniana,** Bessons Kugelakazie	8—10	6,50	60,—	550,—
	10—12	8,—	75,—	700,—
„ **hispida macrophylla,** rosarotblühende Akazie, kräftig wachsende Form	6—8	7,50	70,—	—
180—200 cm hoch				
„ **Holdti Britzensis,** wüchsig, hellila blühende Akazie, junge Kronen-Veredlung . . .		6,50	60,—	—
stärkere „ „ . . .		7,50	70,—	—
„ **Neo-mexicana,** lilarosa blühend, sehr kräftig wachsend, junge Kronen-Veredlung . . .		6,50	60,—	—
stärkere „ „ . . .		7,50	70,—	—
„ **Pseud. angustifolia elegans,** zierliche mimosenblättrige Akazie, ein feinkroniger Straßenbaum		7,50	70,—	—
Sorbus aria lutescens, weißblättrige Mehlbeere .	6—8	7,—	65,—	—
	8—10	9,—	80,—	—
„ **aucuparia,** Eberesche	6—8	2,50	23,—	200,—
	8—10	3 30	30,—	270,—
	10—12	4,50	40,—	350,—
„ **scandica,** nordische Eberesche, für windige	6—8	5,—	45,—	400,—
Lagen	8—10	6,50	60,—	550,—
Salix vitellina pendula, Trauergoldweide, . . .	8—10	5,50	50,—	450,—
bezweigte Hochstämme . .	10—12	7,—	65,—	600,—
Heister . .	6—8	4,50	40,—	350,—
Tilia, Linde,				
„ **euchlora** (dasystila), Krimlinde	6—8	9,—	80,—	750,—
	8—10	11,—	100,—	900,—
	10—12	14,—	130,—	1200,—
„ **grandifolia,** großblättrige Linde	6—8	8,—	75,—	700,—
	8—10	10,—	90,—	850,—
	10—12	12,—	110,—	1000,—
	12—14	15,—	140,—	1300,—
„ **intermedia,** (vulgaris), echte holländische	6—8	9,—	80,—	750,—
Linde	8—10	11,—	100,—	900,—
	10—12	14,—	130,—	1200,—
„ **pallida,** Kaiserlinde, der Tilia intermedia	6—8	10,—	90,—	800,—
nahestehend	8—10	12,—	110,—	1000,—
„ **tomentosa,** Silberlinde	6—8	10,—	90,—	850,—
	8—10	12,—	110,—	1000,—
	10—12	14,—	130,—	1200,—
	12—14	17,—	160,—	1500,—
Ulmus montana, Bergrüster. Die großblättrige				
dunkelgrüne Belaubung und pyramidaler	8—10	3,20	29,—	250,—
daler Kronenbau machen sie zu einem	10—12	4,—	36,—	320,—
sehr wertvollen Alleebaum . . .	12—14	5,—	45,—	400,—

	Stamm-Umfang	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 St. ℳ
Ulmus montana Kattowitz, schöne dunkellaubige Ulmenart	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	5,—	45,—	400,—
	12—14	6,—	55,—	500,—
„ „ **superba,** prächtige Bergulme, langsamer wachsende pyramidale Form	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—
„ **vegeta,** starkwüchsige Ulme, sehr beliebter Straßenbaum, der sich überraschend schnell zu schönen starken Bäumen entwickelt	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	5,—	45,—	400,—
	12—14	6,—	55,—	500,—
mehrmals verpflanzte Bäume	14—16	8,—	75,—	700,—
Zeigt sich vollständig widerstandsfähig und gesund gegen die in einigen Teilen Deutschlands beobachtete Ulmenkrankheit.				

Zierbäume

	Halbstamm 10 St. ℳ	Hochstamm 10 St. ℳ
Acer		
„ **Negundo fol. argent. var.,** buntblättrig. Eschenahorn	30,—	—
„ **platanoides Drummondi,** weißbunter Spitzahorn	35,—	—
„ „ **Schwedleri,** rotblättriger Spitzahorn		90,—
„ **pseudoplatanus fol. purpureis,** rotblättriger Bergahorn		50,—
„ „ **Prince Camille de Rohan,** bunt, rosarot	45,—	—
„ „ **Leopoldi,** weißbunt	45,—	—
Betula alba pendula elegans Youngi, Hängebirke	80,—	100,—
Cotoneaster multiflora, reichblühend, weiß	45,—	—
Crataegus ox. fl. kermesino pl., Rotdorn	50,—	70,—
Forsythia Fortunei, frühblühend, goldgelb	30,—	—
Hydrangea pan. grandiflora, winterharte Hortensie	35,—	—
Laburnum vulgare. Goldregen, herrlicher Blütenbaum	40,—	60,—
Pirus floribunda purpurea, rote Zierkirsche	30,—	45,—
„ **Scheideckeri,** rosa gefüllte Zierkirsche	30,—	45,—
Platanus occidentalis, Platane	—	90,—
Populus alba nivea, Silberpappel	—	30,—
„ **Berolinensis.** Berliner Lorbeerpappel	—	30,—
„ **Simonii,** chinesische Pappel		30,—
Prunus Cerasus globosa, Kugelkirsche, mehrjährige Krone		75,—
„ „ „ „ starke einjährige Krone		60,—
„ **Moseri fl. pl.** Rosa gefüllte Blutpflaume	35,—	50,—
„ **Pissardi,** rotblättrige Zierpflaume	30,—	45,—
„ **avium fl. pl.,** gefüllt blühende Süßkirsche	25,—	35,—
„ **serrulata James H. Veitch,** rosa gefüllt blühend	30,—	40,—
„ „ **Shidare-sakura,** hängend, rosenrot, prachtvoll	35,—	50,—
„ **triloba,** Mandelbaum, tiefrosa	25,—	40,—
Quercus rubra, amerikanische Roteiche	—	70,—
Robinia hispida macrophylla, rotblühende Akazie	50,—	70,—
„ **angustifolia elegans.** Mimosenblättrige Akazie	50,—	70,—
„ **Neo-mexicana,** lilarosa Akazie	50,—	70,—
„ **Holdti Britzensis,** hellila Akazie	50,—	70,—
„ **viscosa,** Klebeakazie, fleischfarben	50,—	70,—
Sorbus scandica, Nordische Eberesche	—	55,—
Syringa in verschiedenen Farben, Edelflieder, einfach und gefüllt blühend	35,—	60,—
Tilia tomentosa, Silberlinde	—	120,—
Viburnum opulus sterile, Schneeball	45,—	60,—

Trauerbäume

H = Hochstamm; h = Halbstamm; P = Pyramide.

		Je nach Stärke 10 St. ℳ von	bis
H. h.	**Betula alba pendula elegans Youngi,** Feinzweig. Trauerbirke mit graziös überhängenden Zweigen	80,—	120,—
H. P.	**Fagus sylv. pendula,** ein schöner u. malerischer Trauerbaum von unten beästet ca. 2 m hoch, da in der Jugend langsam wachsend, selten anzutreffen	150,—	250,—
H.	**Fraxinus excelsior pendula,** Traueresche. Mit ihrem schirmartigen kräftigen Wuchs und fester bis in den Spätherbst grüner Belaubung für Lauben sehr geeignet	50,—	70,—
H. P.	**Salix alba vitellina pendula,** Trauergoldweide. Sowohl von unten auf beästet, wie als Hochstamm einer der schönsten Trauerbäume, namentlich an Teichrändern sehr wirkungsvoll, neuerdings bei Friedhofeingangs — Wegen viel verwendet. Es empfiehlt sich Frühjahrspflanzung mit beästeten Bäumen	40,—	60,—
H. h.	**Prunus serrulata Shidare-sakura.** Japanische Nelkenkirsche, ein ganz wunderbarer Trauerbaum, zartrosa gefüllt blühend	40,—	60,—
H.	**Ulmus montana pendula,** Bergtrauerrüster mit dunkelgrüner glänzender Belaubung	40,—	55,—

C. Nadelhölzer, Koniferen

Der Anzucht der Koniferen wird in meinem Geschäft besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es werden nur **ganz winterharte Sorten** herangezogen, da sich unsere rauhe Vorgebirgslage für empfindliche Arten garnicht eignet. Die Pflanzen sind also durchaus nicht verwöhnt und gedeihen überall gut weiter. Auch sind die hiesigen Baumschulen auf schwerem Lehmboden angelegt. Dadurch haben zwar die Nadelhölzer nicht einen so raschen Wuchs wie in leichteren Böden, aber entwickeln sich **gedrungener** und **voller,** sind schöner in der Färbung und haben ganz **feste Ballen,** denn ohne diese ist auch die schönste Konifere wertlos. Um dies zu erreichen, werden alle Koniferen regelmäßig alle 2—3 Jahre auf weitere Entfernungen verpflanzt. Sie sind deshalb bedeutend wertvoller als andere, eng aufgeschulte und wenig verpflanzte, schnell in die Höhe geschossene Ware, die oft zu recht billigen Preisen angeboten wird, aber beim Verpflanzen oft ganz versagt, oder lange Jahre braucht, um sich zu erholen.

Nadelhölzer kultiviere ich seit über 70 Jahren als einer der ersten Ostdeutschlands. Es gehören dazu gute, ausgeprobte Erfahrungen und langjährige Kulturen. Sind doch die einfachsten Arten 8—10 Jahre alt, bis sie dem Gartenfreund angeboten werden können. Die feineren Arten erfordern eine 10—15 jährige Vorkultur.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St ℳ
Abies brachyphylla, Weißtanne aus Japan. Bildet regelmäßige Pyramiden mit dichtstehenden Nadeln	100–125	14,—	120,—	—
	125—150	17,—	150,—	—
	150—175	22,—	190,—	—
	175—200	28,—	250,—	—
Abies concolor, kalifornische Weißtanne. Gut gebaute Sämlinge in blauer Färbung	85—100	15,—	130,—	—
	100—125	20,—	180,—	—
	125—150	26,—	240,—	—
	150—175	33,—	300,—	—
	175—200	40,—	380,—	—
„ **Douglasi glauca,** siehe Pseudotsuga Douglasi glauca	200—250	50,—	460,—	—

	Höhe in cm	1 Stück ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Abies Nordmanniana, Nordmannstanne	85—100	12,—	100 —	—
	100—125	15,—	120,—	—
	125—150	18,—	160,—	—
„ **Veitchi,** eine der Nordmannstanne ähnliche Art aus Japan, ganz winterhart u. schnell wachsend	100—125	15,—	130,—	—
	125—150	18,—	160,—	—
	150—175	22,—	200,—	—
	175—200	28,—	250,—	—
Biota orientalis, morgenländischer Lebensbaum	40—55	3,50	30,—	—
	55—70	4,50	40,—	—
	70—85	6,—	55,—	—
	85—100	8,—	70,—	—
	100—125	10,—	90,—	—
Chamaecyparis Lawsoniana, amerikanische Cypresse, schöne oft blaugrüne Form mit überhängenden Zweigen	70—85	2,50	22,—	200,—
	85—100	3,50	30,—	270,—
	100—125	4,50	40,—	350,—
	125—150	6,—	55,—	500,—
	150—175	9,—	80,—	700,—
	175—200	12,—	110,—	1000,—
	200—225	18,—	160,—	1400,—
„ **Laws. Alumi,** bildet schöne Pyramiden von stahlblauer Färbung, besonders wertvoll zur Friedhofspflanzung	85—100	5,50	50,—	450,—
	100—125	8,—	70,—	650,—
	125—150	12,50	110,—	1000,—
	150—175	18,—	170,—	1500,—
	175—200	23,—	200,—	—
„ „ **erecta glauca,** mit aufrechtem Wuchs und stahlblauer Färbung, gleich wertvoll wie vorstehende	85—100	7,—	60,—	—
	100—125	9,50	85,—	—
	125—150	14,—	120,—	—
„ „ **Fletscheri,** eine ganz neue feinbenadelte Form der amerikanischen Cypresse, in Deutschl. kaum bekannt	55—70	10,—	90,—	—
	70—85	13,—	120,—	—
„ **nutkaensis,** ganz winterhart mit dunkelgrüner hängender Belaubung und ovaler Form, sehr wertvoll	55—70	6,—	50,—	—
	70—85	8,—	70,—	—
„ **pisifera plumosa** mit federartiger dunkelgrüner Belaubung, auch für feine Zierhecken geeignet, extra starke Pyramiden	70—85	4,—	35,—	300,—
	85—100	5,—	45,—	400,—
	100—125	7,—	60,—	550,—
	125—150	9,—	80,—	700,—
	150—175	12,—	100,—	—
	175—200	15,—	130,—	—
	200—225	20,—	180,—	—
	225—250	30,—	250,—	—
„ „ **plumosa aurea,** zierliche buschige Form mit goldgelben Spitzen	70—85	4,—	35,—	300,—
	85—100	5,—	45,—	400,—
	100—125	7,—	60,—	550,—
„ **squarrosa,** Belaubung blaugrün, nadelartig, langsam wachsend	85—100	6,—	50,—	—
	100—125	8,—	70,—	—
Alle Chamaecyparis-Arten verlangen, um sich zu voller Schönheit entwickeln zu können, einen vor Zugluft und Wind geschützten Standort.	125—150	11,—	100,—	—
	150—175	15,—	140,—	—
Juniperus chinensis Pfitzeriana, eine chinesische Wacholderart. Baut sich schön breit pyramidal und ist mit seinem eleganten Wuchs und seiner graugrünen Belaubung eine sehr wertvolle Bereicherung unserer Gärten, schön als Einzelpflanze und gedeiht überall; eines der besten Nadelhölzer in Busch- und Pyramidenform	55—70	5,50	50,—	450,—
	70—85	7,50	70,—	600,—
	85—100	10,—	90,—	800,—
	100—125	13,—	120,—	—
	125—150	18,—	160,—	—
„ **communis hibernica,** irländischer Wacholder, schöne schmale Säulen bildend, langsam wachsend	85—100	9,—	80,—	—
	100—125	11,—	100,	—

	Höhe ca. cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Juniperus Sabina, echter Sadebaum mit feiner graugrüner Belaubung und breitwachsenden Zweigen, junge Pflanzen . . .	30—40	4,50	40,—	—
	40—55	6,50	60,—	—
„ „ **fastigiata,** neue pyramidale Form des Sadebaumes	85—100	11,—	100,—	—
	100—125	14,—	130,—	—
„ **japonica aurea,** gelber japanischer Wacholder, mäßig im Wuchs, mit feiner goldgelber Benadelung	30—40	7,—	60,—	—
„ **virginiana,** virginischer Wacholder, schnell wachsend	70—85	8,—	70,—	—
	85—100	10,—	90,—	—
Picea Engelmanni glauca, zeichnet sich durch gedrungenen Wuchs und blaugrüne Färbung aus	55—70	7,—	60,—	—
	70—85	8,50	75,—	—
	85—100	10,—	90,—	—
	100—125	13,—	120,—	—
	125—150	18,—	160,—	—
„ **excelsa,** Fichte oder Rottanne mit festen Ballen, (siehe auch Heckenpflanzen!) . .	55—70	1,—	8,50	75,—
	70—85	1,30	12,—	100,—
„ **Omorica,** Omorika-Fichte, selten! Vollständig harte Fichte aus den serbischen Bergen mit graugrünen Nadeln	50—60	6,50	60,—	—
	60—80	9,—	85,—	—
„ **orientalis,** morgenländ. Fichte, Kaukasus. Schön regelmäßig sich bauende Fichte mit glänzend grünen Nadeln. Als Einzelpflanze verwendbar	55—70	5,50	50,—	—
	70—85	7,—	65,—	—
	85—100	9,50	85,—	—
	100—125	13,—	120,—	—
„ **pungens,** Stechfichte von sehr gedrungenem Wuchs, ganz unempfindlich gegen Frost, Rauch und Wild	70—85	5,—	45,—	—
	85—100	6,50	60,—	—
	100—125	9,50	85,—	—
	125—150	13,—	120,—	—
„ „ **argentea und glauca,** Sämlinge . . .	70—85	8,50	75,—	—
	85—100	10,—	90,—	—
Diese Blaufichten, auch Tannen genannt, sind vollkommen winterhart, müssen aber wie alle farbigen Koniferen frei u. sonnig stehen, wenn sie ihre volle Schönheit entwickeln sollen. Die Pflanzen haben meist eine schöne gleichmäßige Form, sind aber nicht gleich schön in der Färbung. Durch das Verpflanzen verlieren sie oft die Färbung, die sich aber beim zweijähr. Trieb wieder einstellt.	100—125	14,—	120,—	1100,—
	125—150	18,—	160,—	1500,—
	150—175	25,—	220,—	2000,—
	175—200	33,—	300,—	2700,—
	200—225	45,—	400,—	—
„ **pungens glauca Kosteri,** die echte veredelte Blaufichte, ganz herrlich in der Farbe. Der Wuchs ist immer locker und nie ganz gleichmäßig. Erst im Laufe der Jahre bauen sich die Pflanzen geschlossen auf. .	85—100	22,—	200,—	—
Pinus Cembra, Zürbelkiefer, hart, langsam und gedrungen wachsend, daher für kleine Gärten geeignet	70—85	5,50	50,—	—
	85—100	7,—	65,—	—
	100—125	10,—	90,—	—
„ **montana,** Knieholzkiefer, bildet breitwachs. Büsche und ist für Böschungen und zur Vorpflanzung sehr geeignet	40—55	4,—	35,—	—
	55—70	6,—	50,—	—
	70—85	8,—	70,—	—
„ **excelsa,** Tränenkiefer, blaugrüne herabhängende Nadeln, sehr zierend	70—85	8,—	70,—	—
	85—100	11,—	95,—	—
	100—125	14,—	120,—	—
„ **Strobus,** Weymouthskiefer, feine Benadelung, sehr schnell wachsend	70—85	2,—	18,—	150,—
	85—100	3,—	26,—	220,—
	100—125	4,—	35,—	300,—
	125—150	5,—	45,—	400,—
	150—175	6,—	55,—	500,—

	Höhe ca cm	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 St. ℳ
Pseudotsuga Douglasi glauca. Douglastanne, eine ganz harte amerikanische Gebirgstanne mit graublauen Nadeln. Einzeln oder in Gruppen gepflanzt, erfreuen sie den Gartenfreund durch schönen Bau und schnellen Wuchs. Sie wachsen in wenigen Jahren zu prächtigen Bäumen heran. . .	85—100	5,50	50,—	450,—
	100—125	7,—	65,—	600,—
	125—150	10,—	90,—	800,—
	150—175	13,—	120,—	1100,—
	175—200	18,—	160,—	1400,—
	200—225	23,—	200,—	1800,—
	225—250	28,—	250,—	2300,—
	250—275	35,—	320,—	2800,—
	275—300	45,—	400,—	3500,—
Taxus baccata, Eibe. Zur Heckenpflanzung und als Unterholz vorzüglich, geschnittene Pflanzen; eins der wenigen Nadelhölzer, die im Schatten gedeihen . .	50—60	7,—	60,—	550,—
	60—70	8,—	70,—	650,—
	70—80	10,—	90,—	800,—
	80—100	13,—	115,—	1000,—
	100—125	17,—	150,—	1350,—
„ „ **aurea,** mit goldgestreiften Nadeln, sehr kompakt wachsend	55—70	8,—	75,—	—
	70—85	10,—	90,—	—
„ „ **erecta,** aufrechter Wuchs und dunkelgrüne Belaubung geben dieser der härtesten der Eibenarten ihren besonderen Wert für Garten- und Friedhofspflanzung	55—70	8,—	70,—	650,—
	70—85	10,—	90,—	800,—
	85—100	13,—	115,—	1000,—
	100—125	17,—	150,—	1350,—
	125—150	22,—	200,—	1800,—
„ „ **fastigiata,** bildet dunkelgrüne Säulen von großer Schönheit	55—70	8,50	75,—	—
	70—85	10,—	90,—	—
„ „ **fastigiata, aurea-varieg.,** prachtvolle, gelbbunte aufrechtwachsende Form .	70—85	10,50	95,—	—
	85—100	13,—	120,—	—
„ „ **Washingtoni,** bildet breite Büsche, im Austrieb schön gelb	40—50	6,—	55,—	—
	50—60	7,50	70,—	—
Thuya gigantea aurescens, mit goldgelben Triebspitzen u. schönem pyramidalen Bau .	85—100	4,50	40,—	—
	100—125	6,—	55,—	—
	225—250	30,—	250,—	—
„ „ **robusta** (Zirlau). Riesenlebensbaum mit glänzend dunkelgrüner Belaubung, vollständig hart	85—100	3,50	30,—	250,—
	100—125	4,—	38,—	330,—
	125—150	5,50	50,—	450,—
	150—175	7,50	70,—	650,—
	175—200	11,—	100,—	900,—
	200—225	17,—	150,—	—
	225—250	25,—	220,—	—
	250—350	35,—	300,—	—
„ **occidentalis,** Lebensbaum. Bekannte Sorte, sehr hart. Große Vorräte. Siehe auch Heckenpflanzen!	50—60	1,20	10,—	80,—
	60—80	1,70	15,—	110,—
	80—100	2,30	20,—	150,—
	100—125	3,30	30,—	240,—
	125—150	4,50	40,—	350,—
	150—175	6,50	60,—	500,—
	175—200	9,—	80,—	700,—
	200—225	12,—	110,—	—
	225—250	17,—	150,—	—
	250—300	28,—	250,—	—
„ „ **aureo-spicata,** gedrungen wachsende Form mit goldgelben Zweigspitzen .	150—175	9,—	85,—	—
	175—200	13,—	120,—	—
	200—225	18,—	170,—	—
„ „ **Columna,** Säulen-Lebensbaum, bildet schmale Säulen	80—100	3,30	30,—	260,—
	100—125	4,50	40,—	350,—
	125—150	6,—	55,—	500,—
„ „ **Ellwangeriana,** mit hellgrüner Belaubung, bildet buschige stumpfe Pyramiden	55—70	2,30	20,—	—
	70—85	3,50	30,—	—
	85—100	4,50	40,—	350,—
	100—125	6,50	60.—	550,—
„ „ **globosa,** niedrig bleibender Lebensbaum in Kugelform	40—50	4,50	40,—	—
	50—60	6,—	55,—	—
	60—70	7,50	70,—	—

	Höhe ca. cm.	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Thuya occidentalis Hoveyi, schöne üppig grüne ovale Kugeln bildend	50—60	5,—	45,—	400,—
	60—70	6,—	55,—	500,—
	70—80	8,—	70,—	600,—
	80—90	10,—	90,—	750,—
„ „ **lutea,** goldgelber Lebensbaum von lockerem pyramidalem Bau	85—100	4,50	40,—	—
	100—125	6,50	60,—	—
„ „ **Rosenthali,** dunkelgrüner säulenförmig wachsender Lebensbaum	85—100	5,50	50,—	—
	100—125	7,50	70,—	—
„ „ **gracilis,** mit zierlicher hellgrüner Belaubung, neu und wenig bekannt . .	50—60	1,40	12,—	100,—
	60—70	1,80	16,—	130,—
	70—80	2,30	20,—	170,—
	80—100	3,—	26,—	220,—
	100—125	4,—	35,—	300,—
	125—150	5,—	46,—	400,—
„ „ **Vervaeneana,** mit gelblichgrüner Belaubung	125—150	8,—	70,—	—
	150—175	11,—	100,—	—
	175—200	16,—	140,—	—
	200—225	20,—	180,—	—
	225—250	26,—	240,—	—
	250—275	33,—	300,—	—
„ „ **Wagneri,** bildet dichte säulenförmige Pyramiden mit feiner Belaubung . .	70—85	4,50	40,—	350,—
	85—100	6,—	55,—	500,—
	100—125	7,50	70,—	—
	125—150	10,—	90,—	—
„ „ **Wareana,** baut sich als dunkelgrüne gedrungene Pyramide	55—70	3,50	30,—	—
	70—85	4,50	40,—	—
	85—100	6,—	55,—	—
	100—125	7,50	70,—	—
„ „ „ **lutescens,** hellgelbe Varietät der vorigen	85—100	6,50	60,—	—
	100—125	9,—	80,—	—
Tsuga canadensis, Hemlockstanne, Schneeflockentanne, auch unter Bäumen und im Halbschatten gedeihend, wirkt diese Konifere mit ihren graziös überhängenden Zweigen außerordentlich leicht und elegant . . .	85—100	9,—	80,—	750,—
	100—125	12,—	110,—	1000,—
	125—150	17,—	150,—	1350,—
	150—175	23,—	200,—	—
	175—200	30,—	270,—	—
	200—225	40,—	350,—	—

Nadelhölzer mit Schönheitsfehlern

sind **20** bis **30 Prozent billiger** und eignen sich besonders zur Gruppenpflanzung.

Rosen

		1 Stück M	10 Stück M	100 Stück M
a) **Stammrosen: I. Wahl**				
Hochstämme	100—140 cm Höhe	3,30	32,—	300,—
Mittelstämme	75—100 cm „	2,40	22,50	220,—
Halbstämme	50—75 cm „	1,60	15,—	140,—
Fußstämme	25—50 cm „	1,10	10,—	90,—
Trauerstämme	140—160 cm „	4,50	40,—	—
„	160 cm und höher	5,—	45,—	—
b) **Niedrige Rosen: I. Wahl**				
Gruppe I: Gewöhnl. Remontant, ält. Teehybr. u. Pernetiana		0,70	6,—	55,—
„ II: Neuere Sorten der oben genannten Klasse		0,80	7,—	60,—
„ III: Freie Preise sämtl. Neuheiten, mindestens		1,—	—	—
„ IV: Polyantharosen		0,80	7,—	60,—
„ V: Schling- u. Rankrosen		1,—	9,—	80,—
„ VI: Parkrosen		1,—	9,—	80,—

Pflanzen mittlerer Wahl erfahren einen Preisnachlaß von 25 %

Pflanzen 2. Wahl erfahren einen Preisnachlaß von 50 %

Tee-, Teehybrid-, Remontant-, Pernetiana-(Lutea)Rosen

Abkürzungen: T = Teerose, TH = Teehybrid, R = Remontant, P = Pernetiana.

Preisgruppe		Gattung
1	**Alexander Hill Gray,** gelbweiß, Blume groß	T
1	**Alfred Colomb,** glänzend feuerrot, Blume groß und gut gefüllt	R
2	**Arabella,** rosa, Verbesserung von Testout. Sehr reichblühend	TH
2	**Aspirant Marcel Rouyer,** dunkelgelb mit rosa, neuere empfehlenswerte Sorte	TH
2	**Betty Uprichard,** lachsrosa, innen orangerosa, gesundes Blut und kräftiger Wuchs, sehr reichblühend	TH
2	**Cleveland II,** kupfrig orange, reichblühend, wüchsig	TH
2	**Columbia,** zart rosa, Blume groß und gut gefüllt. Laub gesund. Eine der wertvollsten Treibrosen	TH
1	**Constance,** goldgelb, Blume groß, gut gefüllt, fein duftend. Laub gesund und hellgrün	P
2	**Covent Garden,** lebhaft dunkelkarmesinrot. Blume groß, gut geformt, auf langen Stielen stehend	TH
2	**Etoile de Hollande,** dunkelrot, edel geformte Blumen mit schönem Duft. Pflanze gesund und wüchsig, ungeheuer reichblühend. Eine der schönsten dunklen Rosen	TH
1	**Eugen Fürst,** glänzend sammetkarminrot. Blume groß. Alte bekannte Treib- und Gruppenrose	R
1	**Fisher & Holmes,** scharlachrot, sehr reichblühend. Alte bekannte Treib- und Gruppenrose	R
2	**Frank W. Dunlop,** karminrosa mit dunkler Mitte. Blumen sehr groß, edle Form, aufrechtstehend	TH
1	**Frau Karl Druschki,** reinweiß. Blume sehr groß, längliche Knospe, Pflanze starkwüchsig, gesund und hart	R
2	**Freiburg II,** pfirsichrosa, schöne Form, willig aufblühend, gut haltbar. Einzeln blühend, gesundes Laub	TH
1	**General Mac Arthur,** glänzend scharlachrot. Blume ziemlich groß, gefüllt. Bis in den Herbst außerordentlich reich blüh.	TH
1	**General Sup. A. Janssen,** karminorangerot, auf langen Stielen stehend, Blume groß, duftend, reichblühend und wüchsig	TH
1	**George Dickson,** leuchtend blutrot, Wuchs sehr kräftig	R
2	**Gloire de Hollande,** rot, schwärzlich schattiert, Blume sehr groß, gut gefüllt, duftend, sehr reich blühend	TH
1	**Georg Arends,** eine La France-farbene Mrs. John Laing mit großen stark gefüllten Blumen. Sehr empfehlenswert, hart und widerstandsfähig	R
2	**Golden Emblem,** rein zitronensonnengelb, Blume sehr groß, gut gefüllt und gut haltbar, besonders schöne Form, wohlriechend. Eine der schönsten Rosen	P
2	**Golden Ophelia,** rein goldgelb, stark und aufrecht wachsend, sehr dankbar blühend	TH
1	**Gorgeous,** dunkelorangegelb, kupfrig angehaucht, Blume sehr groß, Pflanze starkwüchsig und reichblühend	TH
1	**Großherzogin Adelheid V. Luxemburg,** dunkelorangegelb, Wuchs kräftig, sehr reichblühend	TH
1	**Gruß an Teplitz,** leuchtend scharlach-zinnoberrot, sehr reichblühend und widerstandsfähig. Gute Gruppenrose	TH
2	**Hadley-Rose,** dunkelblutrot mit schwarzer Schattierung, lange spitze Knospe, auf straffen Stielen aufrecht stehend, vorzügliche Treibrose	TH
1	**H. E. Richardson,** tief samtig dunkelrot. Wuchs kräftig u. gesund	R
1	**Horace Vernet,** samtig dunkelrot, sehr reichblüh. Gute Treibrose	R
1	**Hugh Dickson,** feurigrot, Blume groß und schön geformt	R
2	**Janet,** ockergelb, reichblühend, stark gefüllt	TH
2	**Jonkheer J. L. Mook,** karminrosa, Blume sehr groß, gut gefüllt, sehr reichblühend	TH
3	**Josephine,** zartrosa Blume, groß, schön geformt	TH

Preis-gruppe		Gattung
2	**Killarney,** groß, fleischfarbig rosa mit weiß, schön	TH
1	**Lady Ashtown,** hellrosa auf gelbem Grunde	TH
1	**Laurent Carle,** glänzend scharlach bis karmin, Blume sehr groß, lange Knospe	TH
1	**Lieutenant Chauré,** dunkelblutrot, sehr gute Schnitt- u. Treibrose	TH
3	**Lord Charlemont,** leuchtend blutrot bis karminrot, Blume schön geformt, nicht blau werdend	TH
2	**Los Angeles,** rosigfeuerrot mit orange und goldgelb, prachtvolle Färbung. Blume sehr groß, von herrlichem Duft	P
1	**Louise Katherine Breslau,** krebsrot mit kupfrig orangegelb. Blume sehr groß	P
1	**Mad. Abel Chatenay,** karminrosa mit gelb, einzeln an langen Stielen blühend. Guter Herbstblüher	TH
3	**Mad. Butterfly,** feurigrosa mit aprikosengelb, Sport von Ophelia, von kräftiger Färbung. Pflanze gesund und kräftig, ungeheuer reichblühend	TH
1	**Mad. Caroline Testout,** fleischfarbig rosa, Blume groß, gefüllt, ungeheuer reichblühend. Bekannte Treib- u. Gruppenrose .	TH
1	**Mad. Edouard Herriot,** kupfrigrot, sehr reichblühende Sorte von unbeschreiblicher Farbenpracht	P
2	**Mad. Jules Bouché,** weiß mit lachsfarben. Pflanze stark und aufrecht wachsend	TH
1	**Mad. Léon Pain,** fleischfarbig rosa mit gelblicher Mitte, gesund und kräftig	TH
1	**Mad. Maurice de Luze,** kräftig karminrosa, sehr wohlriechend .	TH
1	**Mad. Ravary,** orangegelb. Blume groß, halbgefüllt	TH
2	**Mad. Segond Weber,** zart lachsrosa, spitze Knospe. Blume schalenförmig	TH
1	**Marg. Dickson Hamil,** dunkelorangegelb, sehr reichblühend, Wuchs stark, gesundes Laub	TH
2	**Miß C. E. van Rossem,** samtig blutrot, den ganzen Sommer überreich blüh. Pflanze mittelgroß, gedrungen wachsend, vorzügliche Gruppenrose	TH
2	**Mrs. Charles Russel,** leuchtend karminrosa, wohlriechend. Pflanze kräftig	TH
2	**Mrs. George Shawyer,** reinrosa. Blume sehr groß, von edl. Form	TH
2	**Mrs. Henry Morse,** leuchtend karminrosa, im Grunde kupfrig gelb. Blume edel geformt mit langer schöner Knospe. Sehr reichblüh., eine der schönsten Treib- u. Gruppenrosen	TH
3	**Mrs. Henry Winnet,** leuchtend scharlachrot. Blume groß, von edler Form	TH
1	**Mrs. John Laing,** zartrosa. Blume groß, gut gefüllt, an langen Stielen stehend. Bekannte Treibsorte	R
2	**Mrs. Wemyss Quin,** rein sonnengelb. Blume ziemlich groß, gut gefüllt, Pflanze kräftig wachsend, mit gesunder Belaubung .	P
2	**Ophelia,** zart lachsfleischfarben mit rosa, Mitte lebhafter gefärbt, Knospe lang und spitz, aufrecht. Blume sehr edel geformt, sehr reichblühend, Pflanze gesund und kräftig. Eine ganz hervorragende Sorte	TH
1	**Pharisäer,** fleischrosa mit weiß. Blume groß, gefüllt	TH
1	**Prince de Bulgarie,** silbrigrosa mit rötlichgelb schattiert . . .	TH
1	**Princesse de Béarn,** dunkelrot in schwärzlich übergehend, Blume schön geformt, sehr reichblühend	R
2	**Red Star,** leuchtend feurigrot. Blume riesig groß, halb gefüllt, nie blau werdend, Wuchs sehr kräftig, gute Gruppenrose .	TH
1	**Richmond,** scharlachrot. Blume ziemlich groß, leicht gefüllt. Gute Treibsorte	TH
2	**Rübezahl,** scharlachrot, wüchsig, sehr hart	TH
3	**Rose premier,** leuchtend rosa. Blume sehr groß, stark gefüllt, haltbar	TH
2	**Sachsengruß,** zart fleischfarbig-rosa, Blume sehr groß	R

Preis-gruppe		Gattung
2	**Souvenir de Claude Pernet,** rein goldgelb. Blume gut gefüllt, auf langen Stielen blühend, wohlriechend	P
3	**Souvenir de la Malmaison,** zart fleischfarben, alte bekannte Sorte	TH
1	**Sunburst,** sonnengelb, außen heller. Knospe lang und spitz auf langem kräftigen Stiel	TH
1	**Ulrich Brunner fils,** kirschrot. Blume sehr groß, gefüllt, beste Sorte für langstieligen Schnitt	R
3	**Una Wallace,** kräftig leuchtend rosa. Blume gut gebaut, Wuchs kräftig	TH
2	**Van Houtte,** dunkelfeuerrot. Blume groß, schöne Form, sehr reichblühend und widerstandsfähig	R
2	**W. C. Gount,** schwarzrot, reichblühend, mäßig wachsend . . .	TH
3	**Wilhelm Kordes,** kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde, im Verblühen goldgelb mit rot gestreift. Blume edel geformt auf steifen Stielen. Pflanze wüchsig und sehr reichblühend .	P

Polyantharosen oder vielblühende Zwergrosen.

Die überaus reichblühenden Polyantharosen-Sorten bedeuten auf dem Gebiete der Rosenzucht wohl einen der größten Fortschritte der letzten Jahrzehnte. Unermüdliches Blühen, reine schöne Farbtöne in weiß, gelblich, rosa und rot in allen Abstufungen erfreuen uns den ganzen Sommer hindurch bis zum Eintreten des Frostes im Garten wie auch auf den Grabstätten. Ein besonderer Vorzug ist guter Wuchs und Winterhärte. Dieser vielen Vorzüge wegen und der großen Nachfrage angepaßt, habe ich meine Anzuchten bedeutend erweitert.

Aennchen Müller, korallenrosa, Blüte mittelgroß, gut gefüllt.

Eblouissant, sammetdunkelrot, die dunkelste aller Polyanthen, in großen Dolden blühend.

Ellen Poulsen, leuchtend dunkelrosa, Blume groß u. gut gefüllt. Sehr reichblüh.

Echo, große rosa Blume, starkwüchsig.

Frau Elisabeth Münch, blutrot, mittelgroße Blume.

Frau Rud. Schmidt, leuchtend feurigrot, gut gefüllt.

Gruß an Aachen, gelblichrosa, gut gefüllt, sehr reichblühend.

Jessie, lebhaft kirschzinnoberrot, sehr reich in aufrechten Rispen blühend.

Lady Reading, blutrot, sehr schön, wüchsig.

Katharina Zeimet, reinweiß. Blume klein, gut gefüllt, von kräftigem Duft.

Mad. Jules Gouchault, zinnoberrosa, reichblühend in großen Dolden.

Maman Turbat, zartrosa, großblumig, wüchsig.

Merveille des Rouges, blendend karmesinrot mit lederartigen widerstandsfähigen Blättern, sehr reichblühend.

Miß Edith Cavell, tiefdunkelrot, reichblühend.

Mrs. Cutbush, hellrosa bis rosapurpur. Sehr reich in großen Büscheln blühend.

Orléans-Rose, geranienrot mit rosa Schimmer, Mitte weiß, Pflanze kräftig und gesund, besonders reichblühend und widerstandsfähig, 50—70 cm hoch werdend, besonders zu empfehlen.

Rödhätte, leuchtend karminrot, nicht blau werdend. Strauch 60—70 cm hoch, blüht ungeheuer reich vom Mai bis Oktober. Beste Gruppenrose.

Yvonne Rabier, reinweiß, gut gefüllt, von schönem Duft. Blatt glänzend, sehr widerstandsfähig.

Schling- oder Rankrosen

Folgende Sortenauslese bietet das Beste an Blütenschönheit, reinen Farbentönen und Winterhärte. Es sind früh und später blühende Sorten, auch einfach blühende. — Die Schlingrosen sind beim Pflanzen auf 20 cm Höhe zu kürzen, sonst gibt es Mißerfolge. Später ist alljährlich das schwache vorjährige Holz zu entfernen.

American Pillar, sehr harte amerikanische Züchtung, reinrosa, halbgefüllt, mit goldgelben Staubgefäßen, überreich blühend.

Alberic Barbier, cremeweiß; die Blumen gleichen mittelgroßen Teerosen, Belaubung prächtig grün, etwas Winterschutz erwünscht.

Dorothy Perkins, liebliches reines Rosa, blüht in großen Dolden, Blumen sehr haltbar, stark wachsend.

Weiße Dorothy Perkins, reinweiß blühend, dankbar und schön wie Muttersorte.

Excelsa, Ersatz für die gegen Mehltau sehr empfindliche Crimson Rambler, hat dieselben leuchtend scharlachroten Blumen, ist stark wachsend, beste rote und schönste aller Schlingrosen.

Goldfinsh, Knospen dunkelgelb, in den halbgefüllten Blumen in hell übergehend.

Gräfin Chotek, die früheste rosablühende deutsche Züchtung.

Gruß an Freundorf, Blume dunkelrot mit weißer Mitte, starkwüchsig.

Gruß an Zabern, frühblühende weiße Ramblerrose, sehr winterhart, ganz hervorragende deutsche Züchtung.

Hiawatha, karminrote einfache Blüten mit goldenen Staubfäden.

La Perle, Blume groß, weiß, flach gefüllt, Laub glänzend.

Mad. Alice Garnier, eine kleine lachsrosa Blume, Laub glänzend.

Mad. Sancy de Parabère, große tiefrosa Blume, leidet nie durch Frost, blüht am frühesten.

Newport Fairy, leuchtend rosarot, einfach blühend, schön.

Purpurtraum, ganz dunkelrot, Blume mittelgroß in Dolden.

Pauls Scarlet Climber, Blume mittelgroß, halbgefüllt, glänzend karmesin, langdauernd, starkwachsend.

Rubin, leuchtendrot, das Laub treibt schön rot aus.

Schneeflocke, weiß, kleinblumig, Pflanze sehr hart.

Tausendschön, lockere Dolden mit großen balsaminartigen zartrosa Blüten, reichblühend.

Wartburg, fliederrosa, sehr früh, überreich blühend, sehr hart.

Parkrosen

Die folgenden Parkrosen übertreffen an Blütenreichtum und Farbenschönheit viele Ziergehölze und sind ganz winterhart, nur dürfen sie nicht geschnitten werden.

Rosa rug. fl. pl. Kaiserin des Nordens, violettrot, gefüllt, ganz winterhart.
„ „ **alba,** einfach weiß.
„ „ **Anthony Waterer,** dunkelrot gefüllt, bildet große Sträucher.
„ „ **Roseraie de l'Haye,** violett gefüllt, prächtig für Zierhecken.
„ „ **Thusnelda,** fleischfarbig rosa.

Gottfried Keller, blüht am frühesten von allen, lachsrosa, halbgefüllt.

Mad. Hardy, weißgefüllt blühende Centifolia, ganz hart.

Rosa lutea bicolor, Kapuzinerrose, zweifarbig, außen gelb, innen leuchtend rot.
„ „ **Harrisoni fl. pl.,** zartgelb gefüllt.
„ „ **Persian Yellow,** reingelb, sehr leuchtend, gefüllt.

Parkzierde, rotblühende Parkrose.

Theano, lilarot gefüllt, in Büscheln blühend, starkwachsend.

Trier, zweimal blühend, weiß mit gelb in großen Trauben.

Türkes Rugosa, Sämling, Blume groß, dunkelgelb, im Verblühen pfirsichrosa.

Zephyrine Drouhin, Blume groß, leicht gefüllt, von zartem Duft, reines dunkelrosa, Strauch gesund im Laub, starkwachsend.

Forstpflanzen

Anzucht und Versand von Forstpflanzen werden wieder in verstärktem Maße aufgenommen.

Bei Bedarf bitte ich **Sonderangebot** über Forstpflanzen einzufordern!

Grassamen

Beste und reinste Saat zu Tagespreisen

Grasmischung für trockenen Boden	**Grasmischung für Parkrasen**
Grasmischung für feuchten Boden	**Grasmischung für Teppichrasen**

Da Grassamen großen Preisschwankungen unterworfen ist, so läßt sich Monate vorher kein fester Preis angeben.

Gartengeräte und Verschiedenes

Da hierin die Preise meist nur für kurze Zeit festliegen, so bitte ich bei Bedarf die Preise anzufordern.

Ich empfehle:

Kaltflüssiges Baumwachs	**Obstbaumdünger**
Raffiabast	**Gartenmesser und -Scheren**
Cocosfaserstricke	**Porzellanetiketten**
Spritzmittel gegen Pflanzenschädlinge	**Baumpfähle**
	Gartenbücher jeder Art

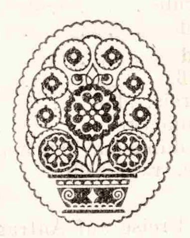


Tabelle für Eilfracht

(ohne Gewähr) ab Station **Freiburg (Schlesien).**
Für lebende Pflanzen ermäßigter Tarif.

	km	Kl. I Stückgut 100 kg ₰	E 5 Wagg.-Ladg. 5000 kg ℳ	E 10 Wagg.-Ladg. 10000 kg ℳ
Aachen	904	956	159.—	265.—
Allenstein	506	721	121.—	201.—
Altona	610	809	135.—	225.—
Apolda (Sa.-Weimar)	424	638	107.50	172.—
Augsburg	788	915	152.50	254.—
Bad Charlottenbrunn (Schl.)	27	78	16.50	28.—
Bad Elster (Sa.)	468	683	115.—	184.—
Bad Salzbrunn	13	54	13.—	21.—
Bamberg (Bayern)	601	803	134.50	215.—
Barmen Hbf. (Rheinprov.)	783	912	151.50	242.—
Bautzen (Sa.)	192	345	59.50	95.—
Bayreuth Hbf. (Bayern)	550	759	127.50	204.—
Berlin	325	524	89.50	149.—
Bernstadt (Schl.)	106	212	68.50	64.—
Bernstein	350	554	94.—	156.—
Beuthen (O.-S.)	232	401	69.—	115.—
Blankenburg (Harz)	507	722	121.—	201.—
Bobrek (O.-S.)	229	397	68.50	109.—
Bochum (Westfalen)	768	905	150.—	240.—
Bolkenhain (Schl.)	40	100	19.—	30.—
Brandenburg (Stadt)	381	590	100.—	160.—
Braunschweig	503	719	121.—	201.—
Bremen	663	845	141.—	235.—
Breslau	58	131	25.—	41.—
Brieg (Schl.)	109	217	39.—	65.—
Bunzlau	102	206	37.50	63.—
Camenz (Schl.)	69	150	28.50	48.—
Carlsruhe (O.-S.)	139	263	46.50	74.—
Cassel	587	791	133.—	221.—
Celle (Hannover)	558	766	128.50	205.—
Chemnitz Hbf (Sa.)	335	536	91.—	145.—
Cleve (Rheinprovinz)	871	945	157.50	252.—
Coblenz	812	925	154.—	256.—
Coburg	574	780	130.50	218.—
Cöln (Rh.)	836	933	155.50	259.—
Cosel (O.-S.)	176	320	56.50	94.—
Cottbus	203	361	63.—	105.—
Crossen (Oder)	204	362	63.—	105.—
Cüstrin	272	456	78.—	130.—
Darmstadt (Hbf.)	751	896	149.50	249.—
Deutsch-Lissa	70	152	28.50	48.—
Deutsch-Wartenberg	154	286	50.50	84.—
Delbrück (Westfalen)	670	850	142.—	227.—
Dessau Hbf. (Anhalt)	366	573	97.—	155.—
Dittersbach (Schl.)	21	68	15.—	25.—
Dortmund	754	898	149.50	249.—
Dresden (Hbf.)	257	435	75.—	125.—
Duisburg Hbf. (Rheinpr.)	803	922	153.—	245.—
Eisenach	518	731	122.50	204.—
Eisleben	408	621	105.—	175.—
Elmshorn (Schlesw.-Holst.)	638	828	138.—	221.—
Emstetten (Westfalen)	749	895	148.50	238.—
Erfurt	461	676	113.50	189.—
Erkner (Brandenburg)	300	494	84.—	134.—
Erlangen	640	829	139.—	222.—
Essen (Hbf.)	783	912	151.50	253.—
Falkenberg (O.-S.)	144	271	48.—	77.—
Finsterwalde (Ndr.-Lausitz)	249	424	73.—	116.—
Forst (Lausitz)	181	328	57.—	91.—
Frankenstein (Schl.)	59	133	25.50	43.—
Frankfurt (Main), (Hbf.)	731	886	147.—	245.—
Frankfurt (Oder)	240	412	71.50	119.—
Fraustadt (Preuß.)	142	268	47.50	76.—
Freiberg (Sa.)	295	487	83.50	139.—
Freiburg (Breisgau)	990	971	162.—	270.—
Freising (Bayern)	750	896	149.50	239.—
Freystadt (Ndr.-Schl.)	142	268	47.50	79.—
Friedland (Bez. Breslau)	55	126	24.—	40.—

	km	Kl. I Stückgut 100 kg ₰	E 5 Wagg.-Ladg. 5000 kg ℳ	E 10 Wagg.-Ladg. 10000 kg ℳ
Fürstenburg (Meklenbg.)	403	616	104.50	167.—
Fürth (Bayern)	658	841	140.50	234.—
Gelsenkirchen (Westf.)	777	909	151.—	251.—
Gera (Reuss)	416	629	106.50	178.—
Gießen (Hessen D.)	695	867	144.—	230.—
Glatz (Schl.)	72	155	29.50	49.—
Glauchau (Frst. Sa.)	367	574	97.—	155.—
Gleiwitz (O.-S.)	221	386	67.—	111.—
Glogau (Schl.)	116	228	40.50	68.—
Gnadenfrei (Schles.)	49	116	21.—	34.—
Goldberg (Schl.)	78	165	29.50	47.—
Göppingen (Württ.)	839	934	155.50	248.—
Görlitz (Schl.)	146	274	49.—	81.—
Goslar (Hannover)	510	725	121.50	203.—
Göttingen (Hannover)	556	764	128.50	205.—
Greiffenberg (Schl.)	106	212	38.50	64.—
Groß Wartenberg (Schl.)	117	229	41.50	66.—
Grottkau (Schles.)	118	231	41.50	66.—
Grünberg (Schl.)	171	312	55.—	91.—
Guben (Brandenburg)	191	343	60.—	100.—
Habelschwerdt (Schl.)	91	188	34.50	58.—
Hagen (Westfalen)	760	901	150.—	240.—
Halberstadt	461	676	113.50	181.—
Halle (Saale)	371	578	97.50	156.—
Hamborn (Rheinland)	804	922	153.—	245.—
Hamburg	604	805	135.—	225.—
Hamm (Westf.)	726	883	147.—	245.—
Hanau (Hess. Nassau)	707	874	145.50	233.—
Hannover	560	768	128.50	205.—
Haynau (Schl.)	75	160	30.—	50.—
Heidelberg Hbf. (Baden)	812	925	154.—	246.—
Hildesheim Hbf. (Hann.)	541	751	126.—	202.—
Hindenburg (O.-S.)	227	394	67.50	108.—
Hirschberg (Schl.)	68	148	28.	46.—
Hof (Bayern)	481	696	117.—	195.—
Höchst (Main)	736	888	148.—	236.—
Ingolstadt	723	882	147.—	235.—
Insterburg	644	832	139.—	231.—
Jauer (Schl.)	35	92	19.—	31.—
Jena (W.)	449	663	112.—	186.—
Jüterbog	325	524	89.50	149.—
Karlsruhe (Baden)	857	940	157.—	261.—
Kiel	669	849	142.—	236.—
Kolberg Vorbf. (Pomm.)	500	716	120.—	192.—
Konstadt (O.-S.)	143	269	48.—	80.—
Konstanz	982	970	161.50	269.—
Königsberg Hbf. (Ostpr.)	617	814	136.—	217.—
Königszelt (Schles.)	10	49	10.50	17.—
Köslin (Pommern)	506	721	121.—	193.—
Köstritz, Bad (Thür.)	410	623	105.—	175.—
Kreuzburg (O.-S.)	156	289	51.—	85.—
Kulmbach	547	756	127.—	211.—
Landeck (Schles.)	97	198	35.50	56.—
Landeshut (Schl.)	47	112	22.—	36.—
Landsberg (W.)	316	513	87.—	145.—
Landshut (Bayern)	715	878	146.50	234.—
Langenbielau (Schles.)	42	104	19.50	31.—
Lauban (Schles.)	120	234	42.—	67.—
Lauenburg (Pommern)	625	819	137.50	220.—
Lehrte (Braunschweig)	513	727	121.50	194.—
Leipzig	347	550	93.—	155.—
Leobschütz (O.-S.)	164	302	53.50	89.—
Leubus (Schles.)	65	143	25.50	41.—
Liegnitz (Schl.)	56	128	25.—	41.—
Lindau, Stadt (Bodensee)	953	965	160.50	268.—
Löbau (Sachsen)	171	312	54.—	86.—
Löwenberg (Schl.)	101	205	37.—	61.—
Lüben (Schl.)	78	165	31.—	51.—
Ludwigshafen Hbf. (Rh.)	812	925	154.—	246.—
Lüneburg	554	762	127.50	213.—

	km	Kl. I Stückgut 100 kg ₰	E 5 Wagg.-Ladg. 5000 kg ℳ	E 10 Wagg.-Ladg. 10000 kg ℳ
Magdeburg	417	631	106.50	178.—
Mainz	762	902	150.—	250.—
Mannheim	808	924	154.—	256.—
Meißen (Frst. Sachs.)	271	454	75.50	124.—
Merzdorf, Krs. Bolkenhain	48	114	21.—	34.—
Minden (Westf.)	624	818	136.50	228.—
Mittweida (Sachsen)	326	525	89.50	143.—
Mittelsteine	58	131	23.50	37.—
Mühlhausen (Thür.)	516	730	122.50	204.—
München (Hbf.)	790	916	152.50	254.—
Münster (Westf.)	738	889	148.—	246.—
Münsterberg (Schl.)	83	174	32.50	54.—
Namslau (Schl.)	119	232	41.50	69.—
Neisse (Schl.)	107	214	38.50	64.—
Neukirch (K.)	79	167	31.—	51.—
Neumarkt (Schl.)	65	143	27.—	45.—
Neurode (Schl.)	50	118	23.50	39.—
Neusalz (Oder)	148	277	49.—	78.—
Neustadt-Haardt Hbf.	842	935	155.50	248.—
Neustadt (O.-S.)	135	257	46.—	73.—
Nimptsch (Schles.)	59	133	24,—	38.—
Nordhausen (Prov.Sa.)	468	683	115.—	184.—
Nürnberg	660	843	140.50	234.—
Ochsenfurt (Bayern)	686	860	143.50	229.—
Oels (Schles.)	92	189	34.—	54.—
Offenbach (Main)	735	888	148.—	246.—
Oldenburg (Holstein)	677	854	142.50	228.—
Oppeln (Schl.)	149	278	49.50	83.—
Osnabrück	688	862	143.50	239.—
Osterode (Harz)	522	735	123.—	205.—
Ottmachau (Schles.)	91	188	34.—	54.—
Parchwitz (Schles.)	74	159	28.—	44.—
Pasewalk (Pommern)	398	611	103.—	164.—
Passau (Ndr.-Bayern)	770	906	151.—	251.—
Patschkau (Schl.)	80	169	31.50	53.—
Penzig (O.-L.)	141	266	47.50	76.—
Pforzheim	857	940	157.—	251.—
Pinneberg (Schl.-Holst.)	623	818	136.50	218.—
Pitschen (O.-S.)	172	314	55.—	91.—
Plauen (Vogtl.)	432	646	109.—	181.—
Potsdam (Brandenburg)	345	548	93.—	149.—
Prieborn	103	208	37.50	60.—
Priebus (Schles.)	165	303	52.50	84.—
Primkenau (Dorotheenhütte)	108	215	39.—	62.—
Quedlinburg	465	680	114.—	190.—
Ratibor (O.-S.)	202	360	63.—	105.—
Ratzebuhr (Pommern)	481	696	117.—	187.—
Raudten Stadt (Schles.)	91	188	34.—	54.—
Regensburg	553	762	127.50	213.—
Reichenbach (Schles.)	38	97	18.—	29.—
Reinerz (Schl.)	98	200	36.—	60.—
Rostock (Mecklenburg)	537	748	125.50	209.—
Rosenberg (O.-S.)	176	320	55.50	89.—
Saarau (Schles.)	15	58	12.—	19.—
Sagan (Schl.)	131	251	45.—	75.—
Schmiedeberg (Riesgb.)	72	155	28.—	44.—
Schneidemühl	433	647	114.—	181.—
Schönau (Katzbach)	72	155	28.—	44.—
Schönlanke (Westpr.	411	624	105.—	168.—
Schwarzkollm (Lautawerk)	207	367	63.—	101.—
Schweidnitz (Schl.)	20	66	14.50	24.—
Schwerin (Mecklenburg)	533	744	124 50	208.—
Sorau (Ndr.Lausitz)	144	271	48.—	77.—
Spaichingen (Württ.)	968	967	162.50	258.—
Spandau (Brandenburg)	338	539	91.50	146.—
Spremberg Hbf.(Brandbg.)	199	355	61.50	98.—
Sprottau (Ndr.-Schl.)	131	251	44.50	71.—
Stargard Hbf.(Pommern)	370	577	97.50	156.—
Steinau (Oder)	91	188	34.50	58.—
Stettin (Hbf.)	372	580	98.50	164.—
Stolp (Pommern)	573	779	130.50	218.—
Stralsund	506	721	121.—	201 —
Strehlen (Schl.)	85	177	32.50	54.—
Striegau (Schl.)	20	66	14.50	24.—
Stuttgart	843	936	155.50	259.—
Tilsit (Ostpr.)	698	869	145.—	232.—
Tölz Bad (Bayern)	843	936	155.50	248.—
Torgau (Sachsen)	293	484	82.50	132.—
Tost (O.-S.)	200	357	62.50	104.—
Trachenberg (Schles.)	106	212	38,50	61.—
Trebnitz (Schl.)	92	189	34.50	58.—
Tübingen	911	957	159.—	265.—
Ulm	822	928	154.50	258.—
Vechta (Falkenrott)	724	882	147.—	235.—
Vetschau	220	384	67.—	111.—
Villingen (Baden)	985	970	161.50	258.—
Waldenburg (ob. Bf.)	17	61	13.50	23.—
Weimar	440	654	110.50	184 —
Wesel (Rh.)	821	928	154.50	258.—
Wiesbaden (Süd)	768	905	150.—	240.—
Winzig (Schles.)	108	215	39.—	62.—
Wohlau (Schles.)	80	169	30.—	48.—
Worms	790	916	152.50	244.—
Wunstorf (Hannover)	585	789	132.—	211.—
Würzburg	663	845	141.—	235.—
Wurzen (Sa.)	336	537	91.—	151.—
Zaborze (O.-S.)	229	397	68.50	114.—
Zerbst (Anhalt)	374	582	98.50	157.—
Ziegenhals	125	242	43.50	73.—
Zittau (Sa.)	180	326	57.—	95.—
Zobten (Schles.)	42	104	19.50	31.—
Züllichau (Brandenburg)	199	355	61.50	98.—
Zülz (O.-S.)	146	274	48.—	77.—
Zwickau (Sachsen)	384	594	100.50	161.—

Die hier angegebenen Eilgutsätze (ermäßigt) beziehen sich nur auf Ballen unter 150 kg schwer und unter 3,5 m lang.



W. W. (Ed.) Klambt, G. m. b. H. & Co., Neurode i. Schles.